

MARKT FREIHUNG

...die Heimat mit Herz.



GMOIBLADL



Jahrgang 36

Dezember 2024

Nummer 12

Schöne Weihnachten

Ich wünsche Ihnen
und Ihren Familien
ein gesegnetes
und friedvolles
Weihnachtsfest
und für das
kommende Jahr 2025
Gesundheit und Glück.

Uwe König
1. Bürgermeister

Redaktionsschlusshinweis

Die nächste Ausgabe erscheint

am Freitag, 10. Januar 2025

Annahmeschluss für Texte und Anzeigen ist

am Dienstag, 31.12.2024

Bitte geben Sie spätestens bis dahin Texte **(mit max. 1 Bild)** bei der Marktverwaltung per E-Mail an

mitteilungsblatt@markt-freihung.de

ab. Später eingehende Texte können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Anzeigen setzen Sie sich bitte direkt mit dem Verlag in Verbindung: telefonisch: 09191 7232-0 oder per Mail: service@wittich-forchheim.de

Aus dem Rathaus

Brückentag am 27.12.2024

Am **Freitag, den 27. Dezember 2024** ist das Rathaus und der Bauhof ganztätig **geschlossen**.

Ihre Gemeindeverwaltung

Wassergebühr steigt ab 01.01.2025

Aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung für die Kalenderjahre 2025-2028 hat der Marktgemeinderat Freihung in der öffentlichen Sitzung am 05. November 2024 beschlossen die Wassergebühr zu erhöhen um somit einen dauerhaften und kostendeckenden Betrieb der Wasserversorgungsanlage zu gewährleisten.

Die Wasserverbrauchsgebühr beträgt ab 01.01.2025 **2,29 €/m³ zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer**.

Die Grundgebühr ab 01.01.2025 stellt sich wie folgt dar:
Nenndurchfluss der Wasserzähler – Aktuelle Grundgebühr – **Grundgebühr ab 01.01.25**

bis 2,5 m³/h – 15,00 € – **42,00 €**

bis 6 m³/h – 18,00 € – **72,00 €**

bis 10 m³/h – 25,00 € – **97,50 €**

Die Bekanntmachung finden Sie in den gemeindlichen Aushangkästen sowie auf der Startseite unserer Homepage www.markt-freihung.de.

Ihre Gemeindeverwaltung

Neue Grundsteuerreform ab 01.01.2025

Der Marktgemeinderat Freihung hat in seiner Sitzung vom 05.11.2024 folgende Hebesätze für die Grundsteuer ab 01.01.2025 beschlossen:

Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft): 350 %

Grundsteuer B (Bauland – bebaut und unbebaut): 160 %

Diese Hebesätze sind auch auf unserer Homepage unter www.markt-freihung.de (Satzungen/ Verordnungen – Steuern/ Beiträge/ Gebühren) veröffentlicht.

Sollte bei Ihrem Grundsteuerbescheid vom Markt Freihung ein SEPA-Mandat (Formular für die Einzugsermächtigung) beigelegt sein, bitten wir Sie dies auszufüllen und beim Markt Freihung abzugeben bzw. per Mail an poststelle@markt-freihung.de zu senden. Dies ist der Fall, wenn uns grundsätzlich für die Grundsteuer kein SEPA-Mandat (Einzugsermächtigung) vorliegt bzw. ein neues Grundstück bei Ihnen veranlagt wurde, für welches das vorhandene SEPA-Mandat keine Gültigkeit hat.

Wahlhelfer für die vorgezogene Bundestagswahl 2025 gesucht!

Ihre Stimme zählt - Ihre Hilfe auch!

Der Markt Freihung benötigt für die bevorstehende **Bundestagswahl am voraussichtlich 23.02.2025** wieder **dringend zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer**. Neben den Be- diensteten des Marktes Freihung sind wir vor allem wieder auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit „mittendrin“ zu sein. Wir laden Sie herzlich ein, am Wahlsonntag ein Stück Demokratie „live“ zu erleben, nach dem Motto „Ihre Stimme zählt - Ihre Hilfe auch!“

Sie interessiert, was Sie tun müssen?

Hier ein paar Informationen:

Am Wahltag ist Teamwork gefragt. Sie treffen sich morgens um 7.30 Uhr mit den anderen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in Ihrem zugeteilten Wahllokal, bereiten das Wahllokal vor, legen die Stimmzettel bereit und vereinbaren den Schichtdienst.

Da der Wahlvorstand grundsätzlich groß genug ist, um eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht zu bilden, werden Sie nicht den ganzen Tag im Wahllokal verbringen müssen. Lediglich ab 18.00 Uhr muss das gesamte Team zur Auszählung der Stimmen wieder anwesend sein.

Es besteht auch die Möglichkeit im Briefwahlvorstand mitzuwirken. Der Briefwahlvorstand trifft sich erst am Nachmittag des Wahltages, entscheidet über die Zulassung von Wahlbriefen und zählt dann auch ab 18.00 Uhr die Stimmzettel aus.

Folgende Aufgaben erwarten sie am Wahlsonntag:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18.00 Uhr

Die Auszählung Bundestagswahl findet am Wahlsonntag statt. Für die Ausübung sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Er findet kurze Zeit vor der Wahl eine Wahlschulung, bei der alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer geschult werden, statt.

Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt sind, erfüllen Sie bereits alle Voraussetzungen, die an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gestellt werden.

Im Wahllokal stehen am Wahlsonntag natürlich Getränke für Sie bereit, zusätzlich erhalten Sie für Ihre Leistung ein **„Erfrischungsgeld“ als Aufwandsentschädigung**.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? **Dann melden Sie sich bitte beim Markt Freihung** persönlich in Zimmer Nr. 1 bei Herrn Horn oder Herrn Schönberger. Oder telefonisch unter der Rufnummer: 09646/9200-11.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Markt Freihung

-Wahlamt-

Markt Freihung kann zukünftig auf neue Feldgeschworene setzen

Die Ausschreibung im Jahr 2023, dass für das Gemeindegebiet Freihung neue Feldgeschworene benötigt werden hat große Aufmerksamkeit erlangt, acht Gemeindebürger haben daraufhin Ihr Interesse bekundet und sich auf das Ehrenamt beworben.

Die Feldgeschworenen sind ehrenamtliche Helfer und ein wichtiger Bestandteil für die Bewältigung der gemeindlichen Aufgaben. Sie sind vor allem bei der Durchführung von Vermessungen und Markierungen von Grundstücksgrenzen erforderlich. Seit dem 13./14. Jahrhundert kümmern sich die Feldgeschworenen um den Grenzfrieden, sie üben damit eines der ältesten Ehrenämter in Bayern aus und auch heute noch ist ihre Tätigkeit und Erfahrung von großer Bedeutung.

In der Marktgemeinderatssitzung vom 01.10.2024 wurden

Sebastian Mayer, Richard Iberl, Christian Wiesneth, Christopher Augustin, Johann Schmidtschneider, Andreas Lubert, Maximilian Meyer und Mario Neiswirth durch den 1. Bürgermeister Uwe König als neue Feldgeschworene vorgeschlagen. Die Marktgemeinderäte haben diese in einer Ergänzungswahl ordnungsgemäß und mehrheitlich gewählt.

Die neu gewählten Feldgeschworenen, als auch die bereits aktiven, wurden daraufhin durch den 1. Bürgermeister König zur Vereidigung am Dienstag, den 19. November 2024 in den Sitzungssaal des Rathauses Freihung eingeladen. Die Vereidigung wurde durch den 1. Bürgermeister Uwe König durchgeführt, die vollzählig erschienenen neuen Feldgeschworenen sind in Eidesform verpflichtet worden. Zur Bestätigung der Übernahme des Ehrenamtes wurde zudem eine Bestellungsurkunde ausgehändigt.

Herr Appel, als Vertreter vom Amt für Digitalisierung, Breitband u. Vermessung Amberg richtete ebenfalls ein paar Worte an die Anwesenden und bedankte sich für das Engagement und die Zusammenarbeit mit den Vermessungsbehörden.

Nach der Vereidigung wurde bei dieser Gelegenheit zudem noch eine Obmann-Wahl durchgeführt. Gemäß Abmarkungsgesetz wählen die Feldgeschworenen aus ihrer Mitte einen Obmann, sowie einen Stellvertreter. Die Wahl wurde durch den 1. Bürgermeister König und den dienstältesten anwesenden Feldgeschworenen Martin Scheidler durchgeführt. Zum Obmann wurde Helmut Janner gewählt, sein Stellvertreter bei der Erledigung der Aufgaben ist Andreas Lubert.



Feldgeschworene des Marktes Freihung gemeinsam mit 1. Bürgermeister Uwe König, 2. Bürgermeister Klaus Siegert und Herr Appel (Vermessungsamt Amberg)

Bewegende Gedenkfeier in Freihung mit eindringlichem Appell für Frieden

Haben wir wirklich nichts aus der Geschichte gelernt? Das war die immer wiederkehrende Frage bei der zentralen Gedenkveranstaltung des Volksbundes Bezirk Oberpfalz Kriegsgräberfürsorge und des Marktes Freihung zum diesjährigen Volkstrauertag.

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Freihung wurde mit einem Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche begonnen, den Pfarrer Benny Joseph und der evangelische Pfarrer Matthias Weih zelebrierten. In seiner beeindruckenden Predigt erinnerte Pfarrer Weih zunächst an die 17 Millionen Kriegstoten aus dem Ersten Weltkrieg, die zerstörten Orte und verwüsteten Landstriche. Zwei Jahrzehnte später sei Hitler an die Macht gekommen: „Die Nazidiktatur und der Zweite Weltkrieg waren die Folge.“ Allein in den letzten zehn Monaten dieses Kriegs seien 2,6 Millionen deutsche Soldaten gestorben.

Pfarrer Weih sprach in seiner Predigt davon: „Jeder will doch aufstehen, wenn er hingefallen ist. Nach falschen Richtungsentscheidungen kann doch jeder lernen.“ So selbstverständlich sei das aber beim Menschen nicht.

Ein Pferd, einmal durchgegangen, könne man wieder einfangen. Der Mensch als „durchgegangenes Pferd“ sei scheinbar nicht zu stoppen: „So dumm können Menschen sein! Sie rennen in ihr Verderben.“ Wirtschaftlicher Aufschwung als „Zuckerbrot“, die „Peitsche“ in Form von Verhaftung und Folter und „Scheuklappen“, die die eigene Welt scheinbar als heil und richtig erscheinen lassen, Pflichterfüllung und den Gegner als „Untermenschen“ bezeichnen, dazu eine Bevölkerung, die sich

wegduckt, habe es möglich gemacht, dass in zwei Kriegen 120 Millionen Menschen mit ihrem Leben dafür bezahlten. Er fragte die Kirchenbesucher: „Müssen wir uns damit auseinandersetzen? Ist es Zeit, zu vergessen?“ Der Ukraine-Krieg und der Krieg im Nahen Osten zeigten, dass wir uns alle diesen Fragen stellen müssen, denn: „Die Menschen rennen erneut sehenden Auges in den Abgrund. Warum sind Worte von Mahnern wirkungslos? Von wem lassen wir uns noch was sagen?“

Er appellierte an die Kirchenbesucher: „Fragt euch, wo laufe ich mit Scheuklappen durchs Leben? Wo stumpfe ich ab?“ Dabei erinnerte er auch an oft jahrzehntelang schwelende Konflikte in Familien.

Trauermarsch zum Kriegerdenkmal

Dem anschließenden Trauermarsch zum Kriegerdenkmal mit dem Trommler Christoph Müller schlossen sich Bürgermeister Uwe König, der Bezirksvorsitzende des Volksbundes Oberpfalz, Richard Glombitza, und Oberstleutnant Gauvin mit den Abordnungen von zwei Einheiten der US Army an. Hinzu kamen die Soldaten- und Reservistenkameradschaften, das Europäische Jugendprojekt Oberpfalz, die Feuerwehren der Marktgemeinde, viele Vereine und die Bevölkerung.



Richard Glombitza stimmte die Anwesenden am Ort des Gedenkens nachdenklich, wenn er zu Beginn seiner Ansprache betonte: „Es ist wieder Krieg in Europa. Wir jedoch wollen hier ein Zeichen setzen für ein friedvolles und respektvolles Miteinander. Wir wollen einstehen für Frieden, Freiheit und Demokratie. Kriege und Gewalt können niemals und nirgendwo eine Lösung sein. Das sollten wir aus den beiden Weltkriegen mit seinen Millionen von Kriegstoten gelernt haben.“

Mahnen und Erinnern sei wichtiger denn je. Der Volkstrauertag als Gedenktag sei erstmals 1922 vom Volksbund als Folge des Ersten Weltkriegs initiiert worden. Veteranen und Angehörige hätten sich an der Gründung beteiligt. Der Staat sei damals wegen des verlorenen Krieges und der wirtschaftlichen Situation nicht in der Lage gewesen, sich um die Suche nach Vermissten, Kriegstoten und das Anlegen von Kriegsgräbern zu kümmern. Dies sei die ureigenste Aufgabe des Volksbundes seit seiner ersten Stunde. Ferner betätige sich der Volksbund in der Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit als weltweit einziger Kriegsgräberdienst. Friedensarbeit und Völkerverständigung sei das Ziel. Die Erinnerungskultur sei ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld. Hervorzuheben sei hier das Europäische Jugendprojekt Oberpfalz, das diese Ziele in hervorragender Weise umsetze.

Glombitza erinnerte an die horrenden Verluste von Menschenleben in den Weltkriegen auf allen Seiten: „Darunter viele junge deutsche Soldaten, die gewissenlos als Kanonenfutter verheizt wurden als der 2. Weltkrieg längst verloren war.“ „Was aber haben wir nun aus diesem bisher folgenreichsten Konflikt der Menschheitsgeschichte angesichts der schrecklichen Bilder aus dem Kriegsgebieten Ukraine, Israel und Gaza gelernt?“, fragte Glombitza dann. Krieg, Gewalt und Unterdrückung könnten niemals die Lösung von Konflikten sein, das sollten wir in Europa gelernt haben.

Die Kriegsgräber seien Orte des Erinnerns und der Mahnung zugleich. Längst seien es Enkel und Urenkel, die Fragen stellen würden, denen ein Grabkreuz oder Name auf einer Stele viel bedeuten würden. Derzeit laufe, trotz Krieg in der Ukraine und politischen Spannungen mit Russland, in Weißrussland die Notausbettung von 2000 deutschen Soldaten. Hunderte von Erkennungsmarken seien aufgefunden worden.



Marina Scheffler und Timo Häusler vom Europäischen Jugendprojekt trugen dann in deutscher und englischer Sprache einen Text zum Totengedenken vor, der endete mit: „Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten und teilen ihren Schmerz. Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.“ Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkfeier vom Posaunenchor Thansüß und dem Projektchor, bestehend aus dem Schützenchor Seugast und dem Kirchenchor Freihung. Es folgten die Kranzniederlegungen begleitet mit dem Musikstück „Das Lied vom Kameraden“, gespielt vom Posaunenchor. Gemeinsam wurde die Nationalhymne gesungen. Zusammen mit Pfarrer Benny Joseph beteten alle zusammen das „Vaterunser“. Bürgermeister Uwe König bedankte sich bei allen, die diese Feier mitgestaltet hatten und lud zu einem Empfang ins Gemeindezentrum ein.(Text:Gerhard Krones)

Glasfaser Direkt

Information über Fortschritt der Baumaßnahmen in der Marktgemeinde Freihung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen in der Marktgemeinde Freihung informieren. Der Ausbau der Infrastruktur schreitet weiter voran, und wir sind zuversichtlich, dass die Arbeiten planmäßig abgeschlossen werden können.

Aktuelle Arbeiten im Überblick:

- **Asphaltierungsarbeiten:** Derzeit laufen die Asphaltierungsarbeiten im gesamten Gemeindebereich. Diese Maßnahme verbessert nicht nur die Straßenverhältnisse, sondern sorgt auch für eine ordentliche Fertigstellung nach den Baumaßnahmen.
- **Abschluss der Tiefbauarbeiten:** Die Tiefbauarbeiten befinden sich in den letzten Zügen. Dadurch werden auch die letzten Hausanschlüsse hergestellt.
- **Einblasen der Leitungen:** Der Einbau der Hausanschlüsse und Backbone-Leitungen ist in vollem Gange. Die Zuleitungen werden in die vorbereiteten Leerrohre eingeblasen, um eine stabile und leistungsfähige Glasfaseranbindung zu gewährleisten.
- **Hauseinführungen:** Die Hauseinführungen erfolgen durch unseren Baupartner mih, der sich dazu mit den betroffenen Haushalten abstimmt, um die Termine individuell zu vereinbaren.

- **Vorbereitung der aktiven Technik:** Die notwendige Technik zur Aktivierung der Glasfaseranschlüsse wird von Glasfaser Direkt zeitgleich vorbereitet.
- Sobald die Anschlüsse einsatzbereit sind, werden Sie von Glasfaser Direkt über die Aktivierung informiert. Diese Information wird rechtzeitig an alle Haushalte weitergegeben, damit die neuen Anschlüsse baldmöglichst genutzt werden können. Wir bedanken uns für Ihre Geduld und Ihr Verständnis während der Bauarbeiten und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf eine zukunftsfähige und leistungsstarke Infrastruktur in der Marktgemeinde Freihung.
- Mit freundlichen Grüßen
- Ihr Team von Glasfaser Direkt

Bürgerinfo-Portal für Sitzungen des Marktgemeinderates Freihung

Im Bürgerinfo-Portal sind die **Termine mit öffentlicher Tagesordnung** für kommende Marktgemeinderatssitzungen sowie die bereits **genehmigten Niederschriften** vergangener öffentlicher Sitzungen einsehbar. Bestandteile einzelner Beschlüsse können im Rathaus eingesehen werden.



Dieses Info-Portal ist unter folgender URL abrufbar: <https://buergerinfo-markt-freihung.digitalfabrix.de>

Informationen
zum
FÜHRERSCHEINUMTAUSCH

Sie sind im Besitz eines alten Führerscheins (grau, rosa oder DDR), der bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt wurde?

Bitte halten Sie sich an folgende Umtauschfristen:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953 – 1958	19.07.2022
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Sie sind im Besitz eines Kartenführerscheins, der ab 01.01.1999 bis einschließlich 18.01.2013 ausgestellt wurde?

Bitte halten Sie sich an folgende Umtauschfristen*:

Ausstellungsjahr der Führerscheinkarte (Dieses finden Sie auf der Vorderseite unter Nr. 4a)	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

* Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Anlage 06 FeV

Ein Termin für den Umtausch in der Führerscheinstelle beim Landratsamt Amberg-Weizsach ist unter folgendem Link www.amberg-sulzbach.de/termine zu buchen. Alternativ können Sie den QR-Code scannen.

Bücherverkauf im Freihunger Rathaus

Die Gemeindeverwaltung Freihung möchte die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde darüber informieren, dass im Freihunger Rathaus nachfolgende Bücher erworben werden können.

Der Erwerb der Bücher ist zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten im Rathaus möglich. Kartenzahlung wird allerdings nicht akzeptiert!

- Fotobuch Markt Freihung (2. Auflage)	16,90 €
- Postgeschichte	10,00 €
- Gedichtband Ida Rittner	5,00 €
- AOVE Schmankerlbuch	5,00 €

Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Tel. 09646/92000, E-Mail: poststelle@markt-freihung.de

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates Freihung vom 01.10.2024

Lfd.Nr.: Tagesordnung und Beschluss

511 Genehmigung der Niederschrift vom 23.07.2024

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.07.2024 durch Vorlage einer Abschrift Kenntnis erhalten. Einwendungen und Bedenken werden nicht erhoben. Sie wird mit den Beschlüssen Nrn. 506 mit 510 genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 12, Nein 0

512 Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2024

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.09.2024 durch Vorlage einer Abschrift Kenntnis erhalten. Die Sitzung wurde nach Feststellung der Nichtbeschlussfähigkeit des Marktgemeinderates Freihung abgesetzt.

zur Kenntnis genommen

513 FF Thansüß - Beschaffung einer Tragkraftspritze - Ergebnis der Ausschreibung - Auftragsvergabe

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem Antrag der Feuerwehr Thansüß auf Beschaffung einer Tragkraftspritze durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. Die Ausschreibung ergab folgendes Ergebnis: Billigstbietende Firma für die Tragkraftspritze Fabrikat Ziegler Ultra Power 4, ist die Fa. Ziegler GmbH, 89537 Giengen/Brenz mit einem Angebotspreis von brutto 22.517,57 €. Der Marktgemeinderat Freihung stimmt der Vergabe an die Fa. Ziegler GmbH, 89537 Giengen/Brenz zu. Der Zuwendungsbescheid der Regierung der Oberpfalz, Regensburg, in Höhe von 6.630 € ist bereits beim Markt Freihung eingegangen.

einstimmig beschlossen Ja 12, Nein 0

514 Einbau einer zweigruppigen Kinderkrippe in die ehemalige Hauptschule Freihung - Ergebnis der Ausschreibung über Elektroarbeiten - Auftragsvergabe

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem Ergebnis der Ausschreibung der Elektroarbeiten für den Einbau einer zweigruppigen Kinderkrippe in die ehemalige Hauptschule Freihung durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. Vier Angebote sind beim Markt Freihung eingegangen. Billigstbietende Firma ist die Firma EIET Klier, Vilseck mit einem Brutto-Angebotspreis in Höhe von 189.589,07 €. Der Marktgemeinderat Freihung genehmigt nachträglich die Vergabe an die Fa. EIET Klier, 92249 Vilseck zum Angebotspreis von brutto 189.589,07 €.

einstimmig beschlossen Ja 12, Nein 0

515 Dorferneuerung Thansüß - Dorfgemeinschaftshaus - Ergebnis der Ausschreibung Fassade - Auftragserteilung - Nachträgliche Genehmigung

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem Ergebnis der Ausschreibung Umbau und Modernisierung Dorfgemeinschaftshaus Thansüß - Vergabe der Malerarbeiten und Fassade durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. Drei Angebote sind eingegangen. Billigstbietende Firma ist die Firma Grünwald Malerwerkstätten GmbH, 92242 Hirschau mit einem Brutto-Angebotspreis in Höhe von 19.766,85 €. Wegen der nahenden Schlechtwettersituation wurde die Maßnahme bereits in Auftrag gegeben.

Der Marktgemeinderat Freihung stimmt der Vergabe an die Fa. Grünwald Malerwerkstätten GmbH, 92242 Hirschau zum Bruttopreis von 19.766,85 € zu und genehmigt diese nachträglich.

einstimmig beschlossen Ja 11, Nein 0

Abstimmungsvermerke: MGR Heinrich Schwirzer wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

516 Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung vom 09.10.2020 - Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 232/1, Gemarkung Thansüß (Nähe Weidener Straße) - Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von der Fachbehördenbeteiligung des Landratsamtes Amberg-Weizsäckchen, zum Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung vom 16.10.2020, auf Neubau eines Einfamilienhauses, auf dem Grundstück Fl.Nr. 232/1, Gemarkung Thansüß, durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. 1. Bürgermeister Uwe König erläutert die Sachlage. Einwendungen und Bedenken werden nicht erhoben. Nach Beratung beschließt der Marktgemeinderat Freihung das gemeindliche Einvernehmen zur Verlängerung der Baugenehmigung auf weitere zwei Jahre bis zum 16.10.2026 zu erteilen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Landratsamt Amberg-Weizsäckchen die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens mitzuteilen.

einstimmig beschlossen Ja 12, Nein 0

517 Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 54, Gemarkung Freihung, Amberger Str. 3, 92271 Freihung - Umbau des bestehenden Stadels in eine Wohnung, Errichtung einer Dachterrasse mit Außentreppe

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 54, Gemarkung Freihung, Amberger Str. 3, 92271 Freihung auf Umbau des bestehenden Stadels in eine Wohnung, Errichtung einer Dachterrasse mit Außentreppe, durch Vorlage der Planunterlagen Kenntnis. Das Bauvorhaben befindet sich nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Das Bauvorhaben liegt im Dorfgebiet, die Erschließung ist gesichert. Das gemeindliche Einvernehmen wird mit der Maßgabe erteilt, dass die Zufahrt zum Bauvorhaben von der Amberger Straße oder dem Verkehrsplatz Am Harranger (Fl. Nr. 192, Gemarkung Freihung) zu erfolgen hat. Eine Zufahrt über den Vorplatz des Gemeindezentrums Verkehrsfläche Fl.Nr. 51/1, Gemarkung Freihung, wird seitens des Marktes Freihung nicht gewährt und gestattet, lediglich ein Zugang über das bereits vorhandene Gartentor. Der Marktgemeinderat Freihung erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB. Das Bauvorhaben wird im gemeindlichen Bautenverzeichnis mit der Nummer 8/2024 geführt. Der Bauantrag ist dem Landratsamt Amberg-Weizsäckchen zur Genehmigung vorzulegen.

mehrheitlich beschlossen Ja 11, Nein 1

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates Freihung vom 22.10.2024

Lfd.Nr.: Tagesordnung und Beschluss

518 Erweiterung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung beschließen die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Einbau einer Kinderkrippe in die Josef-Voit-Grundschule Freihung – Abbrucharbeiten Deckenputz – Ergebnis der Ausschreibung – Auftragsvergabe“ zu erweitern. Die Dringlichkeit wird festgestellt. Weitere Änderungen werden nicht getroffen.

einstimmig beschlossen - Ja 14 Nein 0

519 Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2024

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.10.2024 durch Vorlage einer Abschrift Kenntnis erhalten. Einwendungen und Bedenken werden nicht erhoben. Sie wird mit den Beschlüssen Nrn. 511 mit 517 genehmigt.

einstimmig beschlossen - Ja 14 Nein 0

520 Projektvorstellung - MENTOR - Lesepaten im AOVE e.V.
Herr Erhard Ströhl, Projektleiter MENTOR-Lesepaten im AOVE e.V., stellt das Projekt Lesepaten dem Marktgemeinderat Freihung vor. Der Marktgemeinderat Freihung nimmt dies zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

521 Beteiligungsverfahren zur 31. Änderung des Regionalplanes des Regionalen Planungsverbandes Oberpfalz-Nord (Windenergie) - Stellungnahme

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten vom Beteiligungsverfahren zur 31. Änderung des Regionalplans des Regionalen Planungsverbandes Oberpfalz-Nord – Neu-aufstellung des Teilabschnitts „Windenergie“ im Kapitel B X Energieversorgung zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie, durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. Festgestellt wird, dass der Planungsverband die durch den Markt Freihung gemeldeten Flächen erweitert hat. 1. Bürgermeister Uwe König erläutert die neu aufgenommenen Flächen. Der Marktgemeinderat Freihung nimmt dies zur Kenntnis und stimmt den neu aufgenommenen Flächen zu. Der Marktgemeinderat Freihung beschließt keine Stellungnahme zum Beteiligungsverfahren abzugeben.

einstimmig beschlossen - Ja 14 Nein 0

522 Abwasseranlage Freihung - Überleitung der Abwässer von Groß- und Kleinschönbrunn nach Freihung - Entwurfsplanung a) Umsetzung möglicher Einsparungen b) Genehmigung der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von der neu erstellten Entwurfsplanung und der neuerlichen Kostenberechnung, aufgrund der Umsetzung möglicher Einsparungen, im Bezug auf die Überleitung der Abwässer von Groß- und Kleinschönbrunn nach Freihung im Zuge des Kläranlagenumbaus Freihung, durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. Zwei mögliche Einsparmaßnahmen wären der Wegfall des Schwellenrechens und die mögliche Umplanung des Regenrückhaltebeckens. Nach Vorlage der Tekturplanung und der neuen Kostenberechnung des Ingenieurbüros Lindschulte, Amberg, könnte durch den möglichen Wegfall des Schwellenrechens und der Umplanung des Regenrückhaltebeckens eine Summe von ca. 165.000 € netto eingespart werden. Nach reger Diskussion kommt der Marktgemeinderat Freihung zu folgenden Beschlüssen:

a) Wegfall des Schwellenrechens und Umplanung des Regenrückhaltebeckens:

Der Marktgemeinderat Freihung stimmt dem Wegfall des Schwellenrechens aus der Baumaßnahme und der Umplanung des Regenrückhaltebeckens zu.

mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 4

b) Genehmigung der Kostenberechnung – Tektur

Der Marktgemeinderat Freihung stimmt der neuerlichen Kostenberechnung Tektur vom 21.10.2024 (Pumpstation und Druckleitung) mit einem Betrag von 2.441.041,35 € brutto ohne Nebenkosten vollinhaltlich zu.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 3

c) Genehmigung der Entwurfsplanung

Der Marktgemeinderat Freihung stimmt der neuerlichen Entwurfsplanung Tektur vom 21.10.2024 ohne Schwellenrechen und mit der Umplanung des Regenrückhaltebeckens vollumfänglich zu.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 3

Abstimmungsergebnis aufgeteilt in Unterpunkte

523 GVS Freihung BA II - Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen - Ergebnis der Ausschreibung - Nachträgliche Genehmigung

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem Ergebnis der Ausschreibung zur Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen im Zuge des Ausbaus der GVS Freihung BA II, durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. 1. Bürgermeister Uwe König erläutert die Sachlage.

Festgestellt wird, dass drei Angebote eingegangen sind. Billigstbietende Firma mit einem Angebotspreis von 29.779,75 € brutto, ist die Firma Gartengestaltung Lobinger, Neumühle 9, 92265 Edelsfeld. Der Auftrag wurde witterungsbedingt bereits an die Firma Lobinger erteilt. Der Marktgemeinderat Freihung stimmt der Auftragserteilung an die Fa. Lobinger, Edelsfeld, zum Angebotspreis von brutto 29.779,75 € nachträglich zu.

einstimmig beschlossen - Ja 14 Nein 0

524 Förderprogramm Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der BRD - Rücknahme des Zuwendungsantrages

Der Marktgemeinderat Freihung nimmt den Zuwendungsantrag zum Förderprogramm Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der BRD zurück.

einstimmig beschlossen - Ja 14 Nein 0

526 Einbau einer Kinderkrippe in die Josef-Voit-Grundschule Freihung - Abbrucharbeiten Deckenputz - Ergebnis der Ausschreibung - Auftragsvergabe

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem Ergebnis der Ausschreibung – Abbrucharbeiten Deckenputz- im Zuge des Einbaus einer Kinderkrippe in die Josef-Voit-Schule Freihung durch Vorlage der Ausschreibungsunterlagen Kenntnis erhalten. Architekt Heinrich Schwirzer erläuterte die Notwendigkeit der Ausschreibung. Die in Teilbereichen und bei Probeöffnungen vorgefundene „abgehängte Decke“ war nicht durchgängig vorhanden. In den meisten ehemaligen Klassenräumen wurden die Decken nicht abgehängt, sondern es sind Rippendeckenkonstruktionen eingebaut. Aufgrund der speziellen Deckenkonstruktion in einigen der ehemaligen Klassenräume und der für den Bestand nicht vorhandenen Tragwerksplanung, musste während der Ausführung die Planung des Tragwerkplaners geändert bzw. angepasst werden. Die durch diese tragwerksplanerischen Änderungen ausgelösten Kosten sind in der Kostenberechnung nicht enthalten und stellen eine zusätzliche Leistung dar. Die Gesamtkosten erhöhen sich entsprechend der zusätzlich notwendigen Leistungen. Zur beschränkten Ausschreibung sind drei Angebote eingegangen. Billigstbietende Firma ist die Firma Wurzelbacher Bauunternehmen GmbH, Seugast 17, Freihung mit einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 10.174,50 €. Der Marktgemeinderat Freihung erteilt den Auftrag an die Firma Wurzelbacher Bauunternehmen GmbH, Seugast 17, 92271 Freihung.

einstimmig beschlossen - Ja 13 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

MGR Heinrich Schwirzer wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

Markt Freihung und US-Partnerschaftsverbände übergeben Kriegsgräbersammlung an Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Im Rahmen eines kleinen Dankempfangs im Rathaus Freihung übergaben die beiden teilnehmenden Feuerwehren aus Freihung und Seugast sowie die zwei US-Partnerschaftsverbände 18. Combat Sustainment Support Battalion (CSSB) und die 702. Explosive Ordnance Disposal Company (EOD) eine gesamte Spendensumme von 6 762,67 Euro an den Bezirksverband Oberpfalz des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge für den Erhalt und Pflege deutscher Kriegsgräber. Bereits zum siebzehnten Mal hat sich das US-Versorgungsbataillon an der truppeninternen Sammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge mit dem zweithöchsten Sammelergebnis seit dem Beginn der Sammlung im Jahr 2008 mit 4 527 Euro erfolgreich beteiligt. Dieses bundesweit einzigartige Engagement ist auf die seit 2007 bestehende Partnerschaft zwischen der 18. CSSB mit der Marktgemeinde und der örtlichen Reservistenkameradschaft zurückzuführen. Die beiden Feuerwehren mit den ehrenamtlichen Sammlern erreichten bei der Haussammlung eine stolze Summe von 2 235 Euro, die Bürgermeister Uwe König auf glatte 2 300 Euro spontan aufstockte. Zur Spendenübergabe an den Volksbund, der in diesem Jahr durch

den Kreisvorsitzenden Hartmut Schendzielorz vertreten wurde, hatte Bürgermeister Uwe König zur Öffnung der Sammeldosen in den Rathaussaal eingeladen. Neben der kompletten US-Bataillonsführung um Kommandeur, Lieutenant Colonel (LtCol) Nicholas Gauvin, stellvertretenden Kommandeur, Major Albert Farley und Command Sergeant Major (CSM) Donald Glover, hieß der Rathauschef auch die Kompaniechefs und Kompaniefeldwebel der einzelnen Einheiten willkommen. Namentlich dankte der Bürgermeister die anwesenden Haussammler der Freiwilligen Feuerwehren mit Isolde Schmidt, Alexandra und Dieter Graf, Alfons Merkl jun. (alle FF Seugast) sowie Brigitte Böhm, Josef Götz, Johann Schmidtschneider und Karl Lubert (alle FF Freihung).

„Ich denke, wir können zu Recht stolz auf diese gemeinsame Aktion und das herausragende Sammelergebnis sein. Die vielen Kriegstoten sind Mahner für einen weltweiten Frieden. Jeder - auch nach vielen Jahrzehnten - gefundene Soldat ist ein Mensch, der nicht mehr als vermisst gilt und dann auch konkret betrauert werden kann. So konnte der Volksbund in diesem Jahr etliche Kriegstote des 2. Weltkriegs in der Ukraine bergen und anhand von den gefundenen Erkennungsmarkten den Hinterbliebenen Gewissheit über den Bestattungsort ihrer Angehörigen vermitteln, resümierte der Bürgermeister die aktuelle Arbeit des Volksbundes.



Bei der Spendenübergabe im Freihunger Rathaus übergaben die Führungskräfte des US-Partnerschaftsverbandes von der 18. CSSB und der 702. EOD sowie die Sammler der beiden Feuerwehren aus Freihung und Seugast insgesamt 6 762 Euro an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. (vordere Reihe von links) RK- Vorsitzender Norbert Bücherl, Captain Velasquez, Major Albert Farley, CSM Donald Glover, Bürgermeister Uwe König, FF-Vorsitzende Isolde Schmidt, Alexandra Graf, Josef Götz, Hartmut Schendzielorz, First Lieutenant Thompson (702. EOD), LtCol Nicholas Gauvin, Stabsfeldwebel d.R. Gerhard Lindthaler, Alfons Merkl jun., First sergeant Arriaga, Johann Schmidtschneider, Brigitte Böhm, Heindi Lindthaler, Dieter Graf und Captain Pake Davis. Im Hintergrund die Kompaniechefs und Kompaniefeldwebel der US-Einheiten. Foto: Patrick Horn

Im Namen des Volksbundes sprach Kreisvorsitzender Hartmut Schendzielorz, überwiegend in Englisch, den US-Soldaten und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren den Dank des Bezirksverbandes aus. Hierbei erinnerte er auch an die Gründung des Volksbundes vor 105 Jahren und dessen umfangreichen Auftrag mit der Pflege und Erhalt von über 800 Soldatenfriedhöfen weltweit. Nur mit den Spenden der Bevölkerung sei diese gigantische Aufgabe zu bewältigen.

LtCol Nicholas Gauvin zeigte sich stolz, dass sein Verband mit der Truppensammlung einen gewissen Anteil zum Erhalt von deutschen Soldatengräbern seit mehreren Jahren beitragen kann. Anhand dieser Sammlung werden die jungen US-Soldaten mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts mit den beiden verheerenden Weltkriegen mit mehr als 60 Millionen Kriegstote persönlich konfrontiert. Namentlich bedankte sich der Bataillonskommandeur bei seinen Soldaten sowie bei Freihungs Reservistenchef Oberstleutnant der Reserve (d.R.) Norbert Bücherl und Stabsfeldwebel d.R. Gerhard Lindthaler für die aktive Unterstützung im Vorfeld der Sammelaktion. Nach der offiziellen Geldübergabe lud Bürgermeister Uwe König zu einem kleinen Umtrunk ein.

Text: Norbert Bücherl

Europäisches Jugendprojekt Freihung-Oberpfalz

Vorsitzender und Projektleiter Hartmut Schendzielorz tritt bei den Neuwahlen bei der JHV 2025 nicht mehr an und beendet mit dem Gedenken am Volkstrauertag in Freihung nach über 20 Jahren offiziell seine Projektaktivitäten.

Internationale Projektwoche vom 24. Mai – 02. Juni 2024

Nach der sehr erfolgreich durchgeführten internationalen Projektwoche in den Pfingstferien unter der Leitung von Gerd Müller und Christiane Regn mit Teilnehmern aus Deutschland, Tschechien und Polen mit dem Titel von „Bayern über Österreich nach Böhmen“ leitete Hartmut Schendzielorz, der 1. Vorsitzende und Projektleiter des Europäischen Jugendprojekts Oberpfalz e.V. den im Februar 2025 anstehenden Generationswechsel mit einem anspruchsvollen, interessanten internationalen Projektwochenende im Elsass/Frankreich ein.

Internationales Projektwochenende vom 04. – 06. Oktober 2024

Der anstehende Generationswechsel in der Jahreshauptversammlung 2025 und die seit 40 Jahren bestehende Freundschaft mit der Philharmonie und der Commune de Diemeringen waren der Anlass für das Projektwochenende (PWE) beim Gründungspartner des Europäischen Jugendprojekts Oberpfalz e.V.

Diese Freundschaft/Partnerschaft entstand durch den Musikverein Vilseck und die Philharmonie Diemeringen, entwickelte sich über den Radfahrerverein Eintracht Elbart und die Gemeinde Freihung weiter, bevor vor über 20 Jahren eine offizielle Partnerschaft des Europäischen Jugendprojekts Oberpfalz und der Gemeinde Diemeringen begründet wurde.



Die Projektgruppe vor dem Europa-Parlament in Straßburg

Der erste Projekttag war geprägt von der Anreise nach Frankreich im Willax-Bus mit „unserem Fahrer“ Oliver Schmidt. Bei der Ankunft in Straßburg wurden wir von Vize-Bürgermeister Francis Kurtz und Paul Anthony aus Diemeringen empfangen und beim Besuch des Europaparlaments und der Stadtbesichtigung in Straßburg begleitet und geführt. Das gut vorbereitete Programm führte uns anschließend in die Jugendbegegnungsstätte Niederbronn-les-Bains im nördlichen Elsass, wo das Abendessen eingenommen und das Quartier für die beiden Übernachtungen gemacht wurde.

Am zweiten Projekttag, dies war zweifelsohne der anstrengendste, wurde nach dem Frühstück direkt zum Fort Schoenenbourg, einem Bunker der Maginot-Linie, gefahren. Die Besichtigung dieses vollständig erhaltenen Bunkerabschnittes mit einer einfachen Länge von 3,5 km, 30 Meter unter der Erdoberfläche, verlangte einigen Teilnehmern alles ab. Da kam die ausgiebige Mittagspause mit warmen Würsteln am Bus durch den Chef der Verpflegung, Stefan Blind, gerade recht. Bestens gestärkt setzte sich anschließend die Projektgruppe mit der Fahrt durchs Krumme Elsass zum Partner nach Diemeringen in Bewegung.

Die Bürgermeister Nicole Oury und Francis Kurtz mit Vertretern aus dem Gemeinderat und Musikern der Philharmonie Diemerungen erwarteten die internationale Projektgruppe bereits am Rathaus, um gemeinsam am Ehrenmal der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Nach den Worten und dem Niederlegen von Blumen durch Bürgermeisterin Nicole Oury und Vorsitzenden Hartmut Schendzielorz beschloss die französische Nationalhymne das Gedenken, bevor in unmittelbarer Nähe am Rathaus ein Ginkgo-Baum, ein Baum der Freundschaft, zu den Klängen der Europa-Hymne gepflanzt wurde.

Im Anschluss führte Bürgermeisterin Nicole Oury – noch ganz unter dem Eindruck der verheerenden Überschwemmung im Mai 2024 stehend – einen Teil der Gruppe durch den Ort Diemerungen zur Kulturhalle. In der Kulturhalle, eigens für diesen Abend festlich dekoriert, fand ein internationaler Festabend „40 Jahre Partnerschaft/Freundschaft Diemerungen – Freihung“ statt, der vom Philharmonie Orchester musikalisch umrahmt wurde. Der Abend begann mit einem Stehempfang und setzte sich mit den offiziellen Reden der Partner fort. Hartmut Schendzielorz nahm dabei die Gelegenheit wahr und verabschiedete sich als Vorsitzender und Projektleiter offiziell auf internationaler Ebene von den Partnern aus Polen, Tschechien und Frankreich. Dabei verlieh er seiner Hoffnung Ausdruck, dass das EJPO auch nach der JHV 2025 in der Lage sein werde, die internationalen Kontakte zum Gründungspartner Commune de Diemerungen und den anderen Partnern weiterhin zu pflegen, um auch zusammen mit dem Musikverein Vilseck und den beiden Nachbar-Kommunen Freihung und Vilseck noch viele Begegnungen dieser Art zu ermöglichen.



Ein internationales Prost nach dem Anzapfen

Nachdem Bürgermeister Uwe König ein von ihm mitgebrachtes Bierfass angezapft hatte, wurde ein festliches Abendessen serviert, die Philharmonie spielte zum Tanz auf und bei lockerer, bester Unterhaltung wurde unkompliziert Völkerverständigung praktiziert. Um 22.30 Uhr verabschiedete sich die Projektgruppe von den Gastgebern in Diemerungen und trat die Rückfahrt nach Niederbronn-les-Bains an. Ein gelungener Projekttag mit interessanten Programmpunkten, einem Festabend in freundschaftlicher und harmonischer Stimmung und vielen Eindrücken neigte sich dem Ende zu.

Das Programm des dritten Projekttag fand auf der Jugendbegegnungsstätte/Kriegsgräberstätte in Niederbronn-les-Bains statt. Nach dem Frühstück starteten die Teilnehmer, auch die Abordnung aus Diemerungen war mittlerweile eingetroffen, im Tagungsraum und die Leiterin der Begegnungsstätte Joelle Winter gab einen tief gehenden Einblick zum Thema Krieg und Frieden und nahm dabei immer wieder direkten Bezug zu ihrer Heimat, dem Elsass.

Mit einer Führung auf der Kriegsgräberstätte und einem internationalen Gedenken am Hochkreuz des Friedhofs mit abschließenden Worten von Bezirksvorsitzendem Richard Glombitza und einem in deutscher, französischer und tschechischer Sprache vorgetragenen Gebet endete das thematische Programm des Projektwochenendes im Elsass.

Bei dem abschließenden gemeinsamen Mittagessen hatten die Teilnehmer noch Gelegenheit sich untereinander auszutauschen

und die internationale Projektleitung suchte einen gemeinsamen Termin für eine Fortsetzung der Projektwochenenden in Plasy/Tschechien. **16. – 18. Mai 2025.**

Klausurtagung vom 15. – 16. November 2024

Teilnahme an der zentralen Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Freihung

Der zweite Schritt zur Vorbereitung des Generationswechsels erfolgte in Form einer Klausurtagung am Wochenende des Volkstrauertages in der Jugendherberge Falkenberg/Tannenlohe.

Zur Einstimmung der Klausurtagung besuchten die Teilnehmer das Museum „Flucht, Vertreibung, Ankommen“ in Erbendorf und wurden durch Museumsleiter Jochen Neumann durch die sehr interessanten Ausstellungen geführt. Beeindruckt begaben sich die Teilnehmer zur Jugendherberge Falkenberg/Tannenlohe, nahmen ein gemeinsames Abendessen ein und starteten im Tagungsraum die eigentliche Klausurtagung.

Vorsitzender Hartmut Schendzielorz führte in die Tagung ein und machte noch einmal deutlich, bei der JHV mit Neuwahlen im Februar 2025 alters- und gesundheitsbedingt nicht mehr anzutreten. Auch werde er keinerlei andere Funktionen mehr übernehmen, aber auf Anfrage und Wunsch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Er zeigte offen und ganz pragmatisch die verschiedensten Situationen nach den Neuwahlen im EJPO auf. Er meinte, dass es sehr schade wäre, wenn der Verein, der in allen Bereichen sehr gut da stehe und in einem TOP-Zustand übergeben werden kann, nicht mehr weiter existieren würde.

Nachdem sich auch alle anderen Teilnehmer einzeln äußerten, wurde der erste Tagungsabschnitt der Klausur abgeschlossen und im lockeren Gespräch ließ man die Ergebnisse erst einmal sacken.

Am Samstag nach dem Frühstück wurde die Tagung mit der Bildung von Arbeitsgruppen fortgesetzt, die Situationen anschließend besprochen und bewertet.

Es zeichnete sich ab, dass der Generationswechsel gelingen, die Nachfolge gelöst werden kann.

Nach diesem positiven Ergebnis und einem sich anschließenden Mittagessen wurde die Heimreise angetreten, um am Abend an der zentralen Gedenkfeier zum Volkstrauertag im Markt Freihung teilzunehmen. Dabei wirkten die Jugendlichen des EJPO bei der Veranstaltung aktiv als Träger der Nationalfahnen und Sprecher des Totengedenkens mit.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindezentrum war der anstehende Generationswechsel nach wie vor Gesprächsthema. Zum Ende des Gesprächs gab es eine große Überraschung, als völlig unerwartet aber zur großen Freude aller, sich ein Mitglied (war nicht bei der Klausur dabei) bereit erklärte, für die noch offene Position als 2. Vorsitzende zu kandidieren.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 09. Februar 2025

In der JHV soll nun bei den Neuwahlen der endgültige Schritt des Generationswechsels vollzogen werden.

Für die Wahl zum Vorstand kandidieren:

Timo Häusler	1. Vorsitzender	(neu)
Marina Scheffler	2. Vorsitzende	(neu)
Martin Poß	Kassier	
Markus Büttner	Schriftführer	

Bilder: Europäisches Jugendprojekt Oberpfalz e.V. /

Text: Hartmut Schendzielorz



Veranstaltungskalender

Dezember

02.12.2024 - 23.12.2023	Adventsfenster - Lebendiger Adventskalender Siedlergemeinschaft Freihung e.V.	wechselnd, Führung Treffpunkt am Rathaus Freihung Schützenheim Seugast
18:00 Uhr		
06.12.2024	Schießabend Nikolausschießen Schützenverein Gut Ziel Seugast	
20:00 Uhr		
07.12.2024	Christbaumverkauf Freiwillige Feuerwehr Thansüß	Vorplatz Kirche, Dorfplatz Thansüß Gasthof Alte Post Freihung
13:30 Uhr		
07.12.2024	Adventsfeier Siedlergemeinschaft Freihung	
19:00 Uhr		
07.12.2024	Dorfweihnacht Freiwillige Feuerwehr Thansüß	Vorplatz Kirche, Dorfplatz Thansüß Sportheim, Seugast
19:00 Uhr		
07.12.2024	Weihnachtsfeier DJK Seugast	
19:00 Uhr		
07.12.2024	Jahresabschlussfeier mit Königsproklamation Schützenverein Gemütlichkeit Tanzfleck	Schützenheim Tanzfleck
18:00 Uhr		
09.12.2024	Nikolausbesuch in der Kinderturnstunde TUS Großschönbrunn	Schulhaus Großschönbrunn
17:30 Uhr		
14.12.2024	Weihnachtsfeier Schützenverein Gut Ziel Seugast	Schützenheim Seugast
19:00 Uhr		
14.12.2024	Weihnachtsfeier SKC Freihung 1982 e.V.	Kegelklausen Gasthof Glaser, Freihung Schulhaus Großschönbrunn
18:30 Uhr		
14.12.2024	Weihnachtsfeier Vereinsgemeinschaft Großschönbrunn	Gemeindezentrum Freihung
19:30 Uhr		
14.12.2024	Weihnachtsfeier FC Freihung	Schützenheim Seugast
17:00 Uhr		
15.12.2024	Seniorenachmittag Pfarrgemeinderat Großschönbrunn	Gaststätte Hammer, Seugast
14:00 Uhr		
21.12.2024	Weihnachtsfeier Freihunger Kirwaleit e.V.	Seugaster Kirchgasse
19:00 Uhr		
21.12.2024	Seugaster Weihnachtsmarkt „Seugaster Weihnachtsmarktwachtel“	Dorfplatz Großschönbrunn
16:00 - 22:00 Uhr		
22.12.2024	Dorfweihnacht (nach Gottesdienst) FF und KLJB Großschönbrunn	Schützenheim Tanzfleck
	Silvesterschießen Schützenverein Gemütlichkeit Tanzfleck	Sportheim Freihung
27.12.2024		
19:00 Uhr		
30.12.2024	Christbaumversteigerung FC Freihung	Dorfplatz Thansüß
19:00 Uhr		
31.12.2024	Neujahrsanblasen mit dem evangelischen Posaunenchor	
23:45 Uhr		

Januar

01.01.2025	Neujahrsgottesdienst mit anschl. Sektempfang Pfarrei Großschönbrunn	kath. Kirche Großschönbrunn
19:00 Uhr		
01.01.2025	Neujahrsgottesdienst mit anschl. Sektempfang am Kirchvorplatz PGR Freihung	Kath. Kirche Freihung
17:00 Uhr		
03.01.2025	Neujahrsschießen Schützenverein Gut Ziel Seugast	Schützenheim Seugast
20:00 Uhr		
06.01.2025	Sternsinger Pfarrei Freihung/Großschönbrunn	Marktgemeinde Freihung





Seugaster Weihnachtsmarkt

Zum Ausklang der Adventszeit möchten wir die Bevölkerung herzlich zu unserem Weihnachtsmarkt willkommen heißen.

Am Samstag, 21. Dezember 2024, ab 16 bis 22 Uhr, bieten wir in der Seugaster Kirchgasse

folgende Köstlichkeiten für Leib und Seele:

- Weihnachtliches Gebäck und
- selbstgezauberten Wichtelglühwein
- Bratwurstsemmel und Bier
- Kartoffelsuppe
- Kinderpunsch
- Musikalische Einstimmung auf die Feiertage

Auf Euer Kommen freuen sich die

„Seugaster Weihnachtsmarktwichtel“



Kindergartennachrichten

St. Martin und Laternenfest im Kindergarten

Am Dienstag, den 12. November konnten die Kinder des Kindergartens und der Krippe wieder das Martinsfest feiern.

Mit ihren selbst gebastelten Laternen zogen die „Lichterkinder“ in die Kirche ein.



Mit Instrumenten begleiteten die Kinder die Geschichte des Hl. Martin und zeigten wie dieser seinen Mantel mit dem Bettler geteilt hat.

Gemeinsam mit Pfarrer Benny Joseph wurde die Martinsandacht gefeiert: „Ein bisschen so wie Martin“ sangen die Kinder gerne und trugen die Fürbitten vor.

Dann machten sich alle auf den Weg zum Laternenzug durch die Gemeinde. - angeführt von St. Martin hoch zu Ross (Familie Lobenhofer). Die Kinder sangen während des Zuges immer wieder ihre gelernten Martinslieder und marschierten in den Garten des Kindergartens.

Dort sangen sie fröhlich „Ich geh´ mit meiner Laterne, und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne, und unten leuchten wir.“

Und so war es auch: Bei besten Wetterbedingungen genossen noch viele die Zeit bei Glühwein, Punsch und warmen Wienern im Kindergarten. Der Elternbeirat hatte wieder für das leibliche Wohl gesorgt und den Kindergarten unterstützt.

Bürgermeister Uwe König begrüßte die Kinder ebenso herzlich und hatte für jedes Kind einen leckeren Martinstaler mitgebracht, die er persönlich an alle verteilte.

Eingeladen zur Martinsfeier war auch Katharina Schmitz, die eine Spende von 670,- € aus dem Erlös ihres Halloween-Zuges in Thansüß an den Kindergarten übergab. Kindergartenleitung Christine Götz bedankte sich im Namen aller und erklärte, dass das Geld sehr gut für neue Bilderbücher und Spiele verwendet werden kann.

Der Kindergarten bedankt sich auch herzlich bei allen, die beim Martinsfest mitgeholfen haben: Bei der Feuerwehr für das Absperren der Straßen, bei der Gemeinde Freihung für die „Martinstaler“, beim Elternbeirat für ihre Hilfe und Unterstützung. Alle miteinander haben dazu beigetragen, dass es wieder ein schönes Fest und ein Abend mit leuchtenden Laternen und strahlenden Kinderaugen wurde!

Kindergarten schmückt das Rathaus für erstes Adventsfenster

Vollbepackt mit selbstgebastelter Deko kamen die „Maxis“ aus dem Kindergarten St. Marien ins Rathaus. Mit im Gepäck viel weihnachtliche Stimmung in Form eines Liedes, bei dem alle Vorschulkinder kräftig mitsangen. Bürgermeister Uwe König freute sich sehr über den Besuch und die liebevoll dekorierten Kränze mit Kerze, die das Rathaus wunderbar weihnachtlich glänzen lassen.



Informationen für Senioren

Landrat Richard Reisinger händigt Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten aus



Langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Kirche oder in Vereinen und Organisationen. Das hat Frau Barbara Mohr aus Freihung geleistet und dafür nun das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt verliehen bekommen. Landrat Richard Reisinger händigte das Ehrenzeichen nun im Auftrag von Ministerpräsident Markus Söder aus.

Barbara Mohr aus Freihung ist ein echter Motor des gesellschaftlichen Miteinanders, was für unsere Gemeinschaft so unendlich wertvoll sei, lobte Landrat Richard Reisinger in seiner Laudatio. Schon vor ihrem Umzug in die Marktgemeinde war Barbara Mohr in Großhadern bei München ehrenamtlich in der Senioren- und Kinderbetreuung tätig, war 30 Jahre ununterbrochen stellvertretende Leiterin des dortigen Seniorennachmittags. Auch in Freihung ist Barbara Mohr in der Kirche aktiv, seit 2006 Pfarrgemeinderätin.

Bereits ein Jahr davor gründete sie den „Seniorennachmittag Freihung“, welcher nun schon seit gut 20 Jahren besteht und der sich innerhalb der Senioren großer Beliebtheit erfreut, wie

der Landrat anmerkte. Mindestens einmal im Monat werden Vorträge angeboten, aber auch Ausflugsfahrten für die Senioren organisiert Barbara Mohr seit vielen Jahren.

Und ihr Wirken geht noch weiter: „Mit ähnlicher Leidenschaft, die du bei den etwas betagteren Menschen an den Tag legst, hast du dich um Kinder gekümmert. Im Kindergarten St. Marien warst du als Erzähl-Omi eine feste Größe und bei den Kindern beliebt“, so der Landrat.

Für ihren selbstlosen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft hatte der Landrat die Freihungerin für das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt vorgeschlagen und freute sich nun, Barbara Mohr das verliehene Ehrenzeichen im Landratsamt aushändigen zu dürfen. Barbara Mohr selbst bedankte sich bei ihren Helfern und auch bei ihrem Mann: „Ohne die wäre ich nichts.“

Für Menschen wie Barbara Mohr aus Freihung gibt es laut Landrat Richard Reisinger das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Dieses ist ein sichtbares äußeres Zeichen des öffentlichen Dankes für langjährige hervorragende Leistungen von Menschen, die sich uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen. „Sie sind echte Helden unserer Gesellschaft und stehen für das soziale Miteinander, das unseren Landkreis Amberg-Sulzbach ausmacht und auch so lebenswert macht“, bedankte sich Landrat Richard Reisinger für das Engagement.

Landtagsabgeordneter Dr. Harald Schwartz übermittelte die Grüße der Staatsregierung und hob ebenfalls die Bedeutung des Ehrenamts für unsere Gesellschaft hervor. Rund 31 Prozent der Menschen in Bayern seien ehrenamtlich aktiv, so Schwartz. Ihnen allen gebührt ein Dankeschön für das Engagement zum Wohle der Allgemeinheit.

Hintergrund Ehrenzeichen Bayerischer Ministerpräsident für Verdienste im Ehrenamt:

Der Bayerische Ministerpräsident verleiht das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt an Personen, die sich durch langjährige, mindestens 15-jährige aktive Tätigkeit in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Zielen hervorragende Verdienste erworben haben. (Text und Bild: Landratsamt Amberg-Sulzbach)

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Kaltenbrunn

Gottesdienste in Freihung

01.12. - 1. Advent

09:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung/Verabschiedung des Kirchenvorstands

15.12. - 3. Advent

08:30 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee

24.12. - Heiliger Abend

16.00 Uhr Christvesper

25.12. - 1. Weihnachtsfeiertag

09:45 Uhr Gottesdienst

31.12. Silvester

18.00 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst
Gottesdienste in Thansüb

08.12. - 2. Advent

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung/Verabschiedung des Kirchenvorstands

22.12. - 4. Advent

09:45 Uhr Gottesdienst mit den SingingKids und anschließend Kirchenkaffee

24.12. - Heiliger Abend

18.00 Uhr Christvesper

31.12. - Silvester

19.00 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst

Nachmittagstreff

am 17. Dezember um 14 Uhr im Gemeindehaus in Kaltenbrunn

Frauenkreis

am 02. Dezember Weihnachtsfeier mit Andacht zum 40-jährigen Bestehen um 18 Uhr im Gemeindehaus Freihung

**Kath. Pfarreiengemeinschaft
Freihung - Großschönbrunn****St. Martinsfeier in Großschönbrunn**

„Ein bisschen so wie Martin“, so beginnt ein bekanntes Martinslied. Unter diesen Titel könnte man auch die St. Martinsfeier stellen, die in Großschönbrunn begangen wurde.

Ministranten hatten eigens für die Andacht ein Rollenspiel eingeübt, das von dem kleinen Martin handelte, der bei einem Abendspaziergang seine Eltern aus den Augen verlor, daraufhin im Wald umherirrte und zufällig auf eine Obdachlose stieß, die unter Bäumen ihr Nachtquartier aufgeschlagen hatte. Die junge Frau merkte sofort, dass der kleine Junge fror und Hilfe benötigte. Sie zögerte nicht und teilte mit ihm ihren geflickten Mantel, obwohl sie selbst kaum das Nötigste zum Leben hat und brachte ihn wohlbehalten nach Hause.

Erstaunt musste der kleine Martin feststellen: „Das ist so wie beim St. Martin, nur andersrum.“ Die alte Geschichte modern nacherzählt, die uns wieder mehr ins Bewusstsein rufen möchte, dass Hilfe und Nächstenliebe zeitlos und immer wieder von Nöten ist - heute so wie damals.

Den anschließenden Laternenzug durch das Dorf führte Franziska Hager als St. Martin auf dem Pferd, zusammen mit ihren Begleiterinnen Annemarie Siegler und Rita Weiß, an. Unter bekannten Martinsklängen wurde mit den bunt erleuchteten Laternen zum Pfarrhof gezogen, wo die Gäste schon mit Glühweinduft und Würstchen empfangen wurden.

Die Kinder konnten sich ihren Martinstaler abholen und sich zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen im beheizten Pfarrstodl aufwärmen.

(Text und Foto: Stephanie Lederer)

Weihnachtsfreude für Kinder in Osteuropa

„Geschenke mit Herz“ ist die Weihnachtspäckchenaktion der Allgäuer Hilfsorganisation „humedica“. Menschen aus ganz Bayern packen dabei entsprechend einer Packliste Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder in Osteuropa. Die Kinder werden meist unter sehr erschwerten Bedingungen groß, stammen aus besonders armen Familien, sind krank oder leben in Waisenhäusern. Für viele Kinder ist es das einzige Geschenk das sie zu Weihnachten erhalten.

PGR-Sprecherin Karin Amann brachte für diese wertvolle Aktion 4 liebevoll befüllte Päckchen des Pfarrgemeinderates Freihung zur Sammelstelle des Pfarrgemeinderatskollegen Heinrich Schwirzer, um Kindern in Not eine ganz besondere Weihnachtsfreude zu machen!

**Großschönbrunn ehrt Ehejubilare**

Zu einem Abend für die Ehejubilare lud der Pfarrgemeinderat Großschönbrunn alle Ehepaare ein, die 10, 20, 25, 30, 40, 50, 55, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind.

Begonnen wurde die Feier mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche. 12 Paare waren der Einladung gefolgt und nahmen in den ersten Bänken Platz.

In seiner Predigt sprach Pfarrer Benny von einem unerschütterlichen Gottvertrauen, das auch für uns Vorbild sein kann. Musikalisch wurde die Hl. Messe mit Liedern wie „Sonate in G-Dur“, „Ich traue dich, o Herr“, „Ave Maria“ und „Wag den Weg“ von Michaela Stauber an der Orgel und Sophie Lederer an der Querflöte gekonnt begleitet.

Bevor sich Pfarrer Benny am Schluss bei den Jubilaren für ihr Glaubens- und Lebenszeugnis bedankte, erneuten die Jubelpaare ihr Eheversprechen mit einem gemeinsamen Gebet.

Im Pfarrheim wurde der Ehrenabend dann mit einer Feierstunde abgerundet. Auch hier übernahmen Michaela Stauber und Sophie Lederer die musikalische Gestaltung und sorgten mit den Stücken „When I falling in love“ und „Here comes the sun“ für eine gelungene Umrahmung.

PGR-Sprecherin Annette Nübler beglückwünschte zunächst die Ehepaare und dankte ihnen zugleich, denn es sei in der heutigen Zeit keineswegs eine Selbstverständlichkeit, so viele Jahre verheiratet zu sein. In der anschließenden Bildbetrachtung ging Pfarrer Benny auf die Hochzeit zu Kanaa ein. Genauso wie in



der Geschichte, kann in einer Beziehung im übertragenen Sinn auch einmal der Wein ausgehen. Doch Jesu Verhalten - Wasser in Wein zu verwandeln - soll dazu ermutigen, sich immer wieder aufs Neue aufzuraffen und daran zu arbeiten, dass die Lebenspartnerschaft lebendig bleibt. Die Kerze, die er daraufhin an die Eheleute übergab, sollte zugleich Dank und Anerkennung sein. Eine abschließende Präsentation der Hochzeitsfotos war sehr aufheiternd und amüsant, da das ein oder andere Paar nach so vielen Ehejahren auf den Bildern nicht gleich erkannt wurde. Bei Häppchen, Getränken und guten Gesprächen ließ man den Ehrenabend gemütlich ausklingen.

Stephanie Lederer



Foto von links nach rechts: Pfarrer Benny, Ministrant Thomas Seidl, Ministrantin Regina Sachsenhauser, Anna Zeinz, Hubert Posset, Justin Zeinz, Klaus Siegert, Ingrid Posset, Gerlinde Siegert, Kunigunda Prechtl, Angelika Zilbauer, Bartholomäus Prechtl, Erwin Hubmann, Josef Zilbauer, Erna Schwirzer, Birgit Hubmann, Maria Stubenvoll, Theresia Fronhofer, Heinrich Schwirzer, Hermann Fronhofer, Thomas Stubenvoll, Cornelia Thiele, Josef Schmid, Kai Thiele, Maria Schmid, Margit Prösl, Bernhard Prösl, Ministrant Leopold Sachsenhauser, Ministrant Christoph Lederer

Foto: Thomas Nübler

Guter Rücklauf bei Umfrage

Der Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Freihung-Großschönbrunn bedankt sich für alle eingegangenen Rückmeldungen der Umfragebögen. Das Gremium traf sich kürzlich, um die Umfragen auszuwerten, um herauszufinden, welche Punkte der Kirchengemeinde besonders am Herzen liegen. Hierbei wurde rege diskutiert, in welchen Bereichen besonderer Handlungsbedarf besteht. Schnell wurde klar, dass es uns ein Anliegen sein sollte, Kinder und Jugendliche mehr mit einzubeziehen. Unter anderem wird angedacht, eine Jugendgruppe zu gründen. Allerdings wäre es wünschenswert und notwendig, wenn sich dafür noch junge Leute begeistern würden, mit Jugendlichen etwas zu unternehmen. Räumlichkeiten hierfür sind vorhanden. Auch ein Ausflug für Kinder und Jugendliche kann organisiert werden. Darüber hinaus wurden auch einige andere Ideen eingebracht, wie unsere Kinder christliche Gemeinschaft erfahren können, z.B. in Form eines „Bobbycar-Gottesdienstes“. Ein weiterer Punkt ist die Organisation eines Familienfrühstückes, das nach dem Familiengottesdienst abgehalten wird. Ein großes Anliegen der Befragten ist auch der Wunsch nach neuen geistlichen Liedern im Gottesdienst, ohne jedoch das ältere Liedgut zu verdrängen. Dies sollte eher als Bereicherung verstanden werden. Denn **Kirche ist für alle da**. Positiv überrascht war das Gremium, dass sich viele Kirchenmitglieder ehrenamtlich engagieren wollen, z.B. im Pfarrgemeinderat, in der Kirchenverwaltung, als Lektor/in, im Kirchenchor oder im Aufbau einer Jugendgruppe. Leider wurden hierfür keine Namen angegeben. Alle, die sich in einen dieser Bereiche einbringen wollen, dürfen sich sehr gerne im Pfarrbüro oder bei Pfarrer Benny melden. Dies wäre ein großer Gewinn für unsere Pfarreiengemeinschaft.

Vereine und Verbände

Evang. Frauenkreis Kaltenbrunn-Thansüß-Freihung

Am 7. Oktober 2024 kam die Lektorin und Therapeutin, Frau Barbara Wagner, zum Frauenkreis nach Kaltenbrunn, um einen Vortrag, zum Thema Heilström an unser, angeborenen Wissen, das Heilströmen zu erinnern.

Der Abend stand unter der Überschrift:

Wenn du eine heilende Hand suchst,
gehe an das Ende deines Armes.

26 interessierte Frauen hörten dabei aufmerksam zu.

Jede der Teilnehmerinnen malte ihre Hand auf ein Blatt Papier.

Sie erfuhren, dass unser Körper mit Energieagentur durchzogen ist und jedem Finger ein Organ zugeordnet ist.

Durch einfaches Umfassen des jeweiligen Fingers für drei Minuten, werden somit die Organe aktiviert.

Der Stoffwechsel wird angeregt, die Organfunktion und das Immunsystem gestärkt und durch Verbindungen zum Gehirn freigemacht.

Unsere Hände, so Barbara Wagner sind unser einfachstes und dabei ein äußerst effektives „Heil- und Fitnessgerät“.

Es kann also jeder Mensch selbst etwas für seine Gesundheit tun.

Das hat unser Schöpfer wunderbar eingerichtet.

Am Ende des Vortrag's bedankte sich unsere Vorsitzende des Frauenkreises Ulrike Högen noch bei Frau Wagner und überreichte ihr ein Geschenk.

Freihunger Weihnachtsmarkt

Der Freihunger Weihnachtsmarkt war wieder sehr gut besucht. Der Harranger und das Gemeindezentrum war festlich geschmückt und die Freihunger Vereine präsentierten den zahlreichen Besuchern ein reichhaltiges Waren- und Essensangebot.

Das Christkind (Pammler Anna) eröffnete den Markt mit seinem Prolog. Die Kinder des Kindergartens St. Marien hatten mit ihren Betreuerinnen mehrere Lieder eingeübt und trugen diese gekonnt vor. Bürgermeister König begrüßte alle Besucher und dankte Hermann Lühr für die Organisation, aber auch allen Vereinen für das Schmücken des Harrangers. Der Nikolaus (Krapf Benni) beschenkte alle Kinder mit Schokonikoläusen. Die Freihunger Bläsergruppe und der evang. Posaunenchor umrahmten den Markt mit weihnachtlichen Melodien. Der Nachwuchs der Freihunger Theatergruppe führte ein Krippenspiel vor und erntete viel Applaus.



Bild v.r.: Weihnachtsmarkt-Organisator Hermann Lühr übergibt die Spende an Johannes Großer und Michael Hörl, 1. Bürgermeister Uwe König führte am Mikrofon durch die Tombola.

Es fand auch wieder eine Tombola statt. Die Preise hatten Firmen der Marktgemeinde gespendet. Der Erlös ging diesmal an den SKC Freihung für die Jugendarbeit und an die Jugend der Feuerwehr Freihung. So konnten Hörl Michael vom SKC Freihung und Grosser Johannes von der Feuerwehr Freihung jeweils 150 € in Empfang nehmen.

Text: Hermann Lühr, Bild: Patrick Horn

CSU Marktgemeinde Freihung

Preisschafkopf in Freihung: Alfons Graf siegt mit 132 Punkten

Das traditionelle Preisschafkopf-Turnier der CSU-Ortsverbände Freihung, Seugast und Großschönbrunn zog auch in diesem Jahr zahlreiche Kartenfreunde ins Gemeindezentrum Freihung. Trotz parallel stattfindender Turniere in der Region fanden sich 52 Spieler ein, um ihr Können beim beliebten Kartenspiel unter Beweis zu stellen.

Der Freihunger Ortsvorsitzende Christian Lautenschlager eröffnete den Abend mit einer herzlichen Begrüßung. In seiner Ansprache wünschte er allen Teilnehmern viel Erfolg und dankte den Helfern für ihr Engagement sowie den Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung.

Turnierleiter Thomas Lederer führte souverän durch den Abend und übernahm auch die Siegerehrung. Nach zwei Runden setzte sich Alfons Graf aus Hermannsberg mit 132 Punkten an die Spitze. Martin Bauer aus Hirschau erreichte mit 118 Punkten den zweiten Platz, gefolgt von seinem Hirschauer Mitbürger Markus Meißner (113 Punkte) und Hermann Lühr aus Freihung (107 Punkte).

Die Erstplatzierten erhielten attraktive Preise: Der Sieger Alfons Graf gewann 150 Euro Preisgeld, der Zweitplatzierte Martin Bauer 100 Euro. Markus Meißner entschied sich für eine vier-tägige Berlin-Reise, während Hermann Lühr ein Preisgeld von 50 Euro erhielt. Rosi Thannhäuser aus Tanzfleck sicherte sich die ausgelobte Landtagsfahrt nach München.

Im Anschluss an die Siegerehrung ließen viele Teilnehmer den Abend bei Getränken und angeregten Gesprächen ausklingen.

Text: Christian Lautenschlager



Die Vertreter der Ortsverbände Lautenschlager, Weiß und Lederer gratulierten den Gewinnern
Foto: Erika Urban

FC Freihung e.V.

Ehrenvorsitzender Hermann Lühr feiert 70. Geburtstag!

Ein besonderer Anlass stand im November für den FC Freihung an: Hermann Lühr, der Ehrenvorsitzende des Vereins, wurde 70 Jahre alt. Zu der Feier kamen Familie, Freunde und Vereinsvertreter zusammen, um gemeinsam zu gratulieren und mit ihm anzustoßen.

Die Atmosphäre war geprägt von Dankbarkeit und Wertschätzung für die Verdienste, die Hermann Lühr in verschiedenen Vereinen geleistet hat. Als langjähriges Vereinsratsmitglied und Vorsitzender hat er den FCF durch viele Höhen und

Tiefen begleitet und maßgeblich zur Entwicklung des Clubs beigetragen. Seine herausragenden Leistungen in verschiedenen Funktionen, sei es als Fußballtrainer, der unermüdliche Arbeits-einsatz beim Sportheimneubau, seine Tätigkeiten als Hauptkassier, das Engagement in der JFG Haidenaab-Vils und natürlich als 1. Vorsitzender des FC sind gar nicht hoch genug zu bewerten. Seit fast 60 Jahren ist er schwarz-gelbes Vereinsmitglied, von dem er im Rahmen des 90-jährigen Gründungsfestes im Juli 2013 zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

Die Geburtstagsfeier gestaltete sich mit kurzen persönlichen Ansprachen, Anekdoten aus der Vergangenheit und herzlichen Glückwünschen. Ein Highlight des Abends war sicherlich der Auftritt des Gstanzl-Sängers und Witzemeisters „Lucky“ aus Kohlberg. Er wusste auf seine humorvolle und stimmungsgewaltige Art und Weise das Publikum bestens zu unterhalten.

Wir wünschen unserem Ehrenvorsitzenden Hermann zusammen mit seiner Frau Maria viele weitere Jahre voller Gesundheit und Freude, Glück auf!

Text: Patrick Horn, Bild: Jürgen Grundler



Die Delegation der Vorstandschaft gratuliert dem Ehrenvorsitzenden und übergibt einen Wurstkorb samt Gutschein, im Bild von links: 2. Vorsitzender Philipp Leinhäupl, Hermann Lühr, 1. Vorsitzender Alfred Negel, Schriftführer Patrick Horn.

Stimmungsvoll begeht Ludwig Kohl seinen Sechzigsten!

Anfang November hat Ludwig Kohl zu seinem 60. Geburtstag ins Sportheim eingeladen, bei dem die Gäste zusammen mit der Band „D'Barsprinter“ einen kurzweiligen und heiteren Abend erleben durften. Neben zahlreichen Gratulanten reihte sich hier natürlich auch der FC Freihung mit ein. Ludwig ist bereits seit knapp 48 Jahren Mitglied im Verein, für den er Unzähliges geleistet hat. Viele kennen insbesondere die 1. Mannschaft gar nicht ohne den jahrzehntelangen Betreuer und der guten Seele „Luk“. Mit seiner allseits ruhigen und bescheidenen Art hat er das Team rundum bestens umsorgt und vorbildlich betreut.



v.l.n.r.: 1. Vorsitzender Alfred Negel, 2. Vorsitzender Philipp Leinhäupl und Kassier Dominik Spies gratulieren Ludwig Kohl herzlich und überreichen einen Wurstkorb samt Gutschein.

Zur laufenden Saison hat er dann Schluss gemacht und sein Amt abgegeben. Aber auch darüber hinaus hat er sehr viel für den Verein getan und sich mit seiner Erfahrung und steten Hilfsbereitschaft eingebracht. Er ist keiner, der sich in den Vordergrund drängen möchte. Umso mehr werden seine Leistungen im Sinne und Wohle des FCF wertgeschätzt.

Aufgrund der jahrelangen aktiven Tätigkeit machte die neue Vorstandschaft beim Geburtstagsbesuch eine Ausnahme und gratulierte nicht erst wie üblich ab dem 70., sondern bereits zu diesem „runden“ Jubiläum. Wir wünschen ihm mit seiner Frau Manuela von Herzen alles Gute für die Zukunft, Glück auf!

Text: Patrick Horn, Bild: FC Freihung

Fußballer erhalten großzügige Spende durch Autohaus Kropf

Neben den sportlichen Rückschlägen mit denen die 1. Mannschaft diese Saison zu kämpfen hat gab es vor kurzem auch ein erfreuliches Ereignis. Im Vorfeld eines Heimspiels überreichte Frau Birgit Specht in ihrer Funktion als Assistentin der Geschäftsleitung im Namen des Autohauses Kropf Nürnberg einen Scheck in Höhe von 1.500 €. Der Grund hierfür war der Arbeitsinsatz zur Verabschiedung des langjährigen Geschäftsführers der Autohaus Kropf GmbH Andreas Mutschler.

Zu dieser Feierlichkeit Anfang Oktober wurden alle Mitarbeiter aus den verschiedenen Autohaus-Filialen eingeladen, um die gemeinsamen Erfolge zu würdigen und ihm für seine wertvolle Arbeit zu danken. Die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und den persönlichen Abschied gebührend zu feiern. Andreas Mutschler hat in seiner Zeit an der Spitze des Unternehmens wesentlich zum Wachstum und zur Entwicklung der Firma beigetragen.

Gleichzeitig kann er den „Staffelstab“ besten Gewissens in die Hände seines Nachfolger-Duos Berthold Kerres und Thimo Theyer übergeben. Beide bringen umfangreiche Erfahrungen und frische Ideen mit, um die Erfolgsgeschichte des Unternehmens fortzuschreiben.

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung sorgte die Herrenmannschaft des FCF und war für den Getränkeauschank, die Bar und den Grillstand zuständig. Alle mitwirkenden Freihunger Fußballer freuten sich über die erneute Anfrage durch das Autohaus Kropf und übernahmen wie immer sehr gerne und gekonnt die Bewirtung der Gäste.

Text und Bild: Patrick Horn



Frau Birgit Specht übergibt den symbolischen Scheck an die Spieler, Kapitän Patrick Schlosser (Bildmitte) bedankt sich im Namen der Mannschaft ganz herzlich für die großzügige Spende mit einem edlen Tropfen samt Blumenstrauß.



Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit – einfach bequem
ONLINE BUCHEN: anzeigen.wittich.de

Wir suchen Verstärkung
für unser

**KINDER
TURNEN**

In der Turnriege des FC Freihung betreuen wir Kinder in verschiedenen Gruppen ab 4 Jahren.
Durch Spiele, Bewegungslandschaften und Tänze wird die Bewegung der Kinder gefördert.
Du hast Lust Kindern die Freude am Sport zu vermitteln?

Dann komm in unser Team!

Wir bieten Dir:

- Einarbeitung durch unsere ÜbungsleiterInnen
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung der Turnstunden
- Übernahme von Ausbildungskosten (z.B. Übungsleiterausbildung ab 02/25 in Weiden)
- Jährliche Fortbildungen

Interesse? Dann meld dich unter
turnriege.fc-freihung@gmx.de

FC Freihung | Abteilung Turnriege | Verena Welsch 0171 6491788

Einladung zur traditionellen

CHRISTBAUM

Versteigerung

Montag, 30.12. um 19 Uhr
im Sportheim Freihung

Auf euer Kommen freut sich der
FC Freihung!

Drei Tage grandiose Kirwa in Thansüß gefeiert

„Jung, wild, voller Freid, dös san Thansiassa Kirwaleit“. Gemäß ihrem Motto herrschte im 400-Seelen-Dorf drei Tage Hochstimmung. Auch das Wetter spielte voll mit. Die letzte Kirwa im Jahreskreis wurde nochmal in vollen Zügen genossen.

Bereits um 6 Uhr machten sich am Samstag sechs Männer auf in den Wald, um den von Thomas Pröbß gestifteten Kirwabaum zu fällen und einzuholen. Zur Stärkung gab es noch vor dem Aufstellen gegrillte Bratwürste und Hopfentee. Kirwamoila flochten derweil Sternenkranze. Unter dem Kommando von Philipp Grünbauer brachten 30 Mann die 28 Meter lange Fichte mit Gölßn, unterstützt vom Michlhansl mit dem Teleskoplader, in 60 Minuten in die Höhe. Mit einer Lichterkette an der Spitze leuchtet das Kirwasymbol bei Dunkelheit.

Das renovierte und neugestaltete Dorfgemeinschaftshaus – es wird am 8. Februar 2025 eingeweiht – wurde am Abend einem ersten Test unterzogen. Der Saal war gefüllt, als nach der familiär bedingten Absage der „Narrischn“ „Dei Vo Gestern“ den Abend retteten und für eine volle Tanzfläche und Super-Stimmung sorgten. Glühwein-Pavillon sowie Kellerbar waren belagert. An Feuertonnen wurde das Kirwa-Wahrzeichen bis Sonntag 6 Uhr bewacht. Der Baum gilt ja als Kirchweihschutz.

In beiden Kirchen waren die Kirwaleit zu sehen. In St. Katharina stellte Pfarrer Benny Joseph die Frage „Was macht eine Kirche aus?“ Darauf dürfe jeder seine eigene Antwort geben, „denn jeder kommt mit seinem ganz eigenen Leben hierher. Die vielen Steine, aus denen die Kirchen gebaut sind, fordern uns auf, die lebendige Kirche zu bauen, denn nur dann kann diese unsere Gegenwart bleiben und Zukunft verkünden.“ Der Seugaster Schützenchor mit Stubenmusi beeindruckte unter Hans Siegert mit der „Greisinger Messe“ und „Schutzfrau des Bayernlandes“. Organist Armin Spies begleitete auch die gemeinsam gesungene Bayernhymne. Zum Einzug der Kirwaleit in die evangelische Katharinen-Kirche spielte der Posaunenchor unter Heiner Müller ein „Leichtes Bläserstück“ von Brödel. „Das Kirchweihfest erinnert uns daran, dass wir jede Lebenslage mit unserem Gotteshaus verbinden dürfen. Zudem finden die Begegnungen mit anderen

Menschen und die Begegnung mit Gott im Schatten unserer Kirchen statt“ sagte Pfarrer Matthias Weih.

Moritz Lobenhofer steuerte am Nachmittag den Traktor zur Abholung der Kirwapaare von Konradinsgrund. Mit Schlachtrufen marschierten sie samt Hohlweglauerern auf die Tanzfläche. Etwa 300 Zuschauer, unter ihnen viele Kaltenbrunner, spendeten am Nachmittag wiederholt Beifall während des 45-minütigen, von den Hohlweglauerern begleiteten Auftritts der 16 Paare. „Die hab'ns drauf“ meinte ein Etzelwanger Kirwabursch. „Kirwapaare kann niemand trennen, Kirwapaare sind nie allein, weil sie alles im Leben können, füreinander da zu sein“ sangen sie, immer wieder angefeuert vom Präsidenten Jakob Kummer. Maria Dreyer, Lena und Theresa Luber hatten die Tänze einstudiert. Schließlich erklang der Walzer. In jedem der zwei Blumensträuße verbarg sich ein Zettel. Glück gehabt, hieß es bei Franziska Weiß und Timo Schönberger, die zu Vize-Ehren kamen. Somit wurden Jakob Kummer und Lena Luber zum neuen Oberkirwapaar gekürt. Und der Jakob wurde dazu zum Anzeigen-Hauptmeister befördert. Im wiederum rasch gefüllten Saal waren Kuchen und Torten gefragt.

Der Frühschoppen leitete am Montag den Ausklang ein. Stefan Blind fungierte erneut als versierter Küchenchef. Bereits Mittag wurden 200 Gerichte ausgegeben. Auch Betriebe aus der Marktgemeinde waren zugegen. Die Familie Tröger feierte mit vier Generationen. Unter der Regie von Feuerwehrchef Philipp Grünbauer und dem bewährten Serviceteam war durchgehend für Kirwaschmankerln gesorgt. Am Nachmittag zog der Kirwabär mit Gefolge durchs Dorf. Zur Kaffeezeit waren aus Kaltenbrunn auch Evangelischer Frauenkreis, Wandergruppe mit Pfarrer Weih und der Weizenstammtisch präsent. Mit den Barsprintern ging die zünftige Gaudi dann weiter. Bei der Verlosung von rund 30 Preisen gewann Max Neumann vom Weiler Schickenhof den Kirwabaum und Jonas Hausner aus Luhe den 150-Euro-Einkaufsgutschein. „Grandios, gelungen und friedlich“ resümierte um 22 Uhr der Präsident die drei Tage, die einmal mehr vom Zusammenhalt der Thansüßer geprägt waren.

(Bericht: Siggie Bock)



Ob Siebenschritt, Kreuzpolka, Schneewalzer oder Bändertanz, die 16 Paare machten eine gute Figur.

Foto: Siggie Bock



Freihunger feiern 10 Jahre Freihunger Kirwaleit e.V.

Am Freitag erreichten die Kirwaburschen mit dem diesjährigen Kirwabaum den Harranger, wo er die Nacht über von den Kirwaleuten bewacht wurde.

Die Kirwamoidln schmückten am Samstag den Baum festlich, sodass er unter dem Kommando des Feuerwehrkommandanten Andreas Luber von den Kirwaburschen und den zahlreichen Helfern nach alter Tradition mit „Schwalben“ ins Senkrechte gebracht wurde. Die Zuschauer konnten sich mit warmen Getränken, Kuchen und Bratwürsten stärken. Am Abend brachten die „Tschamstera“ die Kirwagaudi in das dekorierte Gemeindezentrum. Dort wurde dann zünftig bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gesungen und gelacht.

Die Kirwapaare besuchten sonntags die Gottesdienste, die vom evangelischen Pfarrer Matthias Weih und vom katholischen Pfarrer Benny Joseph Kochummundammalayil in den jeweiligen Kirchen zelebriert wurden. Zum Anlass des 10-jährigen Bestehens tanzten neben den 20 Kirwapaaren auch 16 Jubiläumspaare zu der musikalischen Begleitung von „D’Hoglbouchan“. Dort konnten die Paare zeigen, was Sie von Tanzlehrerin Alexandra Luber gelernt haben. Auch die Kinder bewiesen dieses Jahr wieder Ihr Talent auf der Tanzfläche. Unter der Leitung von Leni Hanauer, Marlene Biller und Anna Pamler tanzten auch 9 Kinderkirwapaare den Kirwabaum mit aus. Durch den traditionellen Walzer konnte das alte Oberkirwapaar den Blumenstrauß an das Neue Oberkirwapaar, Carina Sternkopf und Marvin Lohr, abgeben. Die Zuschauer wurden nach dem Austanzen zu Kaffee, Kuchen und gekühlten Getränken ins Gemeindezentrum eingeladen.

Als Kirwaausklang trieben die Kirwaleit am Montag singend den Kirwabär durchs ganze Dorf und kehrten anschließend bei Jürgen Grundler im Sportheim ein.

Die Freihunger Kirwaleit e.V. bedanken sich bei allen Helfern.

RK/SRK Freihung

US-Garnison Grafenwöhr feiert Thanksgiving mit zahlreichen Gästen

Auf Einladung des Kommandeurs der US-Garnison Bavaria, Colonel (Oberst) Stephen Flanagan nahm der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Freihung, Oberstleutnant der Reserve (OTL d.R.) Norbert Bücherl, am Thanksgiving Lunch in der Truppenküche des Standortes Grafenwöhr teil. Unter den hochrangigen, militärischen Gästen befanden sich der Kommandeur des 7. US-Ausbildungskommandos, Brigadegeneral Steven Carpenter, der Kommandeur des Landeskommandos Bayern, Brigadegeneral Thomas Hambach, und als hochrangiger politischer Vertreter der Vereinigten Staaten, der Generalkonsul am US-Konsulat in München, Dr. James Miller. Unter den zahlreichen Vertretern aus Politik, Behörden und Verwaltungen reihte sich auch Freihungs Bürgermeister Uwe König ein, der die feierliche Veranstaltung auch zu dienstlichen Gesprächen mit anwesenden Behördenvertretern nutzte. Von den beiden Freihunger Partnerschaftsverbänden nahmen der Kommandeur von der 18. Combat Sustainment Support Battalion (18. CSSB, Versorgungsbataillon), Lieutenant Colonel (Oberstleutnant) Nicholas Gauvin mit seiner Familie und von der 702. Explosive Ordnance Disposal Company, die neue Kompaniechefin, Captain (Hauptmann) Amalie Appell teil.

Thanksgiving ist nach dem amerikanischen Nationalfeiertag der zweitwichtigste Feiertag der Vereinigten Staaten von Amerika, der dem deutschen Erntedankfest ähnelt und unter Präsident Abraham Lincoln 1863 zum Feiertag erklärt wurde. Auf dem Speiseplan stehen dabei traditionell gebratener Truthahn, Gemüse, Salate und viel Obst. Süßigkeiten für die Kinder dürfen dabei aber auch nicht fehlen. (Text: Norbert Bücherl)



Die Freihunger Abordnung an der traditionellen Thanksgiving Feier der US-Armee im Standort Grafenwöhr mit den weiteren Ehrengästen. (Im Bild von links) Marktrat Oliver Schmidt, Oberstleutnant d.R. Werner Gebhard (Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.), 1. RK-Vorsitzender u. Oberstleutnant d.R. Norbert Bücherl, Lieutenant Colonel Nicholas Gauvin, US-Generalkonsul Dr. James Miller, Brigadegeneral Steven Carpenter, BSB-Bezirksvorsitzender Horst Embacher, Bürgermeister Uwe König, Captain Amalia Appell und Kompaniefeldwebel First Sergeant Justin Kassam (beide 702. EOD).
Foto: Gerald Morgenstern

Soldaten- und Reservistenkameradschaft Freihung Kameradschaft gratuliert Hermann Lühr zum 70. Geburtstag.

Seinen 70. Geburtstag feierte Hermann Lühr, geboren am Kirwa-Montag 1954 im alten „Sittl-Boder-Haus“ in der vormaligen Bahnhofstraße bei zwischenzeitlich wieder besseren Gesundheit im Kreise seiner Familie, nahen Verwandten, Freunde und zahlreichen Vereinsvertretern im Sportheim des FC Freihung, welches er in seiner Zeit als 1. Vorsitzender des Fußballvereins in den Jahren von 1994 bis 1996 federführend und mit seinem unermüdlichen Einsatz mit mehr als 1.000 freiwilligen Arbeits-

stunden mit errichtet hat. Der Jubilar verbrachte mit drei Geschwistern in der kargen Nachkriegszeit eine beschwerliche Kindheit, da sein Vater Peter bereits in jungen Jahren, als der Jubilar erst 5 Jahre alt war, verstarb. Nachdem die Familie einige Jahre im Bauer-Anwesen in der Hangstraße wohnte, zog man in den 1960-er Jahren in das noch heute von ihm bewohnten Anwesen seines Opas, dem vormaligen Gemeindefürsorg Georg Auer, in die Mühlbergstraße. Nach dem Hauptschulabschluss machte er eine Schlosserlehre bei der Fa. Heuer, später Bayerischer Bühnenbau in Weiden. Von Februar 1974 bis zu seiner Entlassung im Mai 1975 erfüllte der Jubilar seine fünfzehn monatige Wehrpflicht (W 15) als Artilleriesoldat, wobei er die Grundausbildung beim Panzerartilleriebataillon (PzArtBtl) 115 in Neunburg vom Wald und danach die restlichen 12 Monate in Weiden beim dortigen PzArtBtl 105 ableistete. Danach arbeitete er einige Jahre bei der Fa. Guss Auer in Amberg und anschließend bis 1992 bei der ortsansässigen Firma Quarzsand Strobel in der Schlosserei. 1978 heiratete Hermann Lühr seine ebenfalls aus Freihung stammende Ehefrau Maria, geborene Spies. Das Ehepaar bekam eine Tochter und einen Sohn und freut sich über drei Enkelkinder. 1992 pachtete das Ehepaar von der Marktgemeinde den Gasthof „Alte Post“ und führte diesen bis zu dessen Verkauf im Jahr 2003, um im Anschluss danach die Sportheimgaststätte der DJK Seugast acht Jahre lang bis 2011 zu betreiben. Danach übernahm das Ehepaar Lühr die beiden Getränkemärkte Markgraf in Freihung und Hahnbach, welche zwischenzeitlich Tochter Nicole weiterführt. Bei einem unverschuldeten Unfall 2017 erlitt der Jubilar schwerwiegende Verletzungen an seinem rechten Fuss, die ihn auch heute noch enorm beeinträchtigen. Nach einer Bypass-Operation ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Neben der Mitgliedschaften in 13 Vereine gilt seit jeher sein besonderes Interesse dem Fussball, vor allem seinem Heimatverein, dem FC Freihung 1923 e.V., dem er von 1989 bis 2000 selbst vorstand und über 50 Jahre ununterbrochen im Vereinsrat in den unterschiedlichen Funktionen wie Vereinskassier, Jugendleiter, Trainer, Beisitzer und weitere ehrenamtlich tätig war. Für seine herausragenden Verdienste um den Verein wurde er im Rahmen des 90-jährigen Gründungsfestes 2013 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Im Oktober 1995 trat er dem damaligen Heimkehrer-, Krieger- und Soldatenbund Freihung bei und war somit auch Gründungsmitglied der im Zuge der Reformierung im Jahr 1998 neu formierten Soldaten- und Reservistenkameradschaft der Marktgemeinde Freihung e.V. Gleichzeitig trat er 1998 der neugegründeten Reservistenkameradschaft bei und erhielt im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms mit Kameradschaftsabend aus den Händen des Kreisvorsitzenden Oberpfalz-Mitte des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., Oberst der Reserve (d.R.) Bertram Gebhard, die Ehrenurkunde für 25 Jahre Treue zum Verband.



Die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Freihung mit Bürgermeister Uwe König gratulieren dem langjährigen, treuen Mitglied Hermann Lühr zum 70. Geburtstag und überreichen den Erinnerungscoin und Glückwunschkarte der Kameradschaft sowie einen guten Tropfen Wein. (links) 1. Vorsitzender Oberstleutnant d.R. Norbert Bücherl, Geburtstagsjubilär Hermann Lühr, Bürgermeister Uwe König und 2. RK-Vorsitzender Stabsfeldwebel d.R. Gerhard Lindthaler

Auch in der Kommunalpolitik engagierte sich Hermann Lühr mehrere Jahrzehnte und gehörte von 1996 bis 2002 sowie erneut von 2008 bis 2020 dem Marktgemeinderat Freihung innerhalb der CSU-Fraktion an. Für seine umfassenden wie herausragenden ehrenamtlichen wie kommunalpolitischen Verdienste verlieh im April 2020 der damalige Bürgermeister Norbert Bücherl an den Jubilar die Bürgermedaille in Silber.

Neben der Soldaten- und Reservistenkameradschaft gratulierten auch eine große Abordnung des FC Freihung, der Freiwilligen Feuerwehr Seugast, des CSU-Ortsvereins, des Jägermeister-Clubs und der Markt Freihung mit Ersten Bürgermeister Uwe König. (Text: Norbert Bücherl)

Foto: Markus Lühr

Jahresabschlussfeier 2024

Bei der gemeinsamen Jahresabschlussfeier der Soldaten- und Reservistenkameradschaft (SRK) und der Reservistenkameradschaft (RK) Freihung am 23. November im Schützenheim in Tanzfleck standen der Jahresrückblick und die Vorschau auf das bevorstehende Jahr im Fokus. Der Zusammenkunft ging ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Fialikirche „Hl. Joseph“ voraus. Dazu zog man bei einem kurzen Kirchenzug, mit der von Heinz Peter Ertl getragenen Vereinsfahne voraus, vom Schützenheim zum schmucken Gotteshaus in den Gartenstraße. Die heilige Messe zelebrierte Pfarrer Monsignore Johann Amann und betrachtete in seiner beeindruckenden, zum Nachdenken anregenden Predigt das allgegenwärtige Thema „Frieden, Freiheit und Versöhnung“ wegen der unzähligen Kriege und Konflikte auf der Erde. Unterstützt wurde er dabei von den beiden Kameraden Johann Schmidtschneider und Johann Apfelbacher als Lektor und Ministranten.

Zurück im Schützenheim folgte nach einer kurzen Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste von der US-Armee, dem Reservistenverband und dem Bayerischen Soldatenbund (BSB) durch den Reservistenchef, Oberstleutnant der Reserve (d.R.) Norbert Bücherl, ein gemeinsames Abendessen. Dem Schützenverein „Gemütlichkeit“ Tanzfleck, namentlich dem Schützenmeister und Kameraden Manfred Rauscher und dem Vereinswirt und RK-Förderer Heinz Schmidt, dankte Bücherl für die erneute kostenfreie Überlassung des Vereinsheims. Er dankte auch für die vorweihnachtliche Ausschmückung der Schützenstube zusammen mit dem Ehepaar Karin und Heinz Peter Ertl. Anschließend ließ der Vorsitzende das vergangene Vereinsjahr anhand einer kurzen Fotoschau in Wort und Bild Revue passieren. Höhepunkte waren zum Einen das gemeinsam ausgerichtete Ferienprogramm mit dem US-Partnerschaftsbataillon am 17. August auf dem FC-Sportgelände sowie die zentrale Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag des Marktes Freihung zusammen mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Bezirksverband Oberpfalz, am 16. November in Freihung. Bei der Vorschau verwies Bücherl auf die wichtigsten, bereits bekannten Termine im kommenden Jahr mit der Kreisversammlung mit Neuwahlen des BSB-Kreisverbandes Amberg-Sulzbach am 7. März in Schlicht, den beiden Mitgliederversammlungen am Sonntag, 23. März (neuer Termin!) in Tanzfleck, dem Leistungsmarsch am 12. April in Freihung, der BSB-Bezirksversammlung am 26. April in Neunburg v.Wald, dem Kommandowechsel bei der 18. CSSB am 12. Juni in Grafenwöhr, der BSB-Landesversammlung am 27. September in Straubing, dem Volkstrauertag am 16. November in den Ortsteilen und dem Jahresabschluss eine Woche später am 23. November erneut in Tanzfleck. Des Weiteren plant man im Frühjahr einen gemeinsamen Familien- und Kindertag mit den US-Kameraden auf der Freizeitanlage Wild B.O.A.R auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr. Bücherl wies auch darauf hin, dass die SRK Freihung und deren Vorgängervereine im kommenden Jahr das 140-jährige Bestehen feiern kann. Als Gründungsdatum des Krieger- und Soldatenbundes Freihung wird das erste nachgewiesene Datum mit dem Beitritt zum Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. am 15. März 1885 angenommen. Über den Umfang und den Termin der Feierlichkeiten wird der Vereinsbeirat im Frühjahr befinden und in der Mitgliederversammlung darüber informieren.

Danach folgten die Grußworte der Ehrengäste mit Oberst d.R. Bertram Gebhard für den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw), Bezirksvorsitzender Horst Embacher für den Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V., Lieutenant Colonel Nicholas Gauvin Kommandeur vom befreundeten US-Versorgungsbataillon 18. CSSB, Captain Amelia Appell für die Partnerschaftskompanie 702. Explosive Ordnance Disposal Company (EOD) und abschließend Bürgermeister Uwe König, der den Reservisten für die tatkräftige Unterstützung bei der Partnerschaft zur US-Armee und der Vorbereitung und Durchführung des Volkstrauertags dankte. Dazu übergab er eine kleine Geldzuwendung an die Kameradschaft.

Bei den anschließenden Ehrungen wurde Alois Pröm für 50 Jahre Treue zum Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. mit der Goldenen Verdienstnadel und Ehrenurkunde ausgezeichnet. Die Ehrung nahm sein Sohn, Stabsfeldwebel d.R. Richard Pröm, stellvertretend entgegen. Heinz Peter Ertl und Manfred Rauscher erhielten für deren 25-jährige Zugehörigkeit zum VdRBw sowie für deren 25-jährige Treue zum Bayerischen Soldatenbund jeweils die silberne Ehrennadel mit Urkunde durch Oberst d.R. Bertram Gebhard und Bezirksvorsitzenden Horst Embacher ausgehändigt.

2. RK-Vorsitzender Stabsfeldwebel d.R. Gerhard Lindthaler verließ im Auftrag des Landeskommando Bayern Urkunden für die Erfüllung der Marschleistungen zum Leistungsabzeichen in Bronze der Bundeswehr vom 23. März 2024. Demnach erreichten die geforderten sechs Kilometer Marschleistung innerhalb von maximal 60 Minuten Stabsfeldwebel d.R. Gerhard Lindthaler, Stabsunteroffizier d.R. Michael Wirth, Obergefreiter d.R. Uwe König, Heidi Lindthaler, Mikhail Zaleskyi sowie Mikola Fursov (letzten drei Genannten außer Wertung).

Das geplante und von Schießleiter Heinz Peter Ertl vorbereitete Vergleichsschießen mit Luftgewehr musste leider wegen eines technischen Defekts an der Schießanlage kurzfristig entfallen. Im kommenden Jahr wird das Schießen auf jeden Fall nachgeholt. Zum Trost händigte Vorsitzender Bücherl an alle Anwesenden einen kleinen Schokoladennikolaus aus. In gemütlicher Runde lang die Jahresabschlussveranstaltung aus.



Die ausgezeichneten Kameraden vom VdRBw, BSB und Landeskommando. (sitzenden von links): Stabsfeldwebel d.R. Gerhard Lindthaler, Heidi Lindthaler, Bürgermeister u. Obergefreiter d.R. Uwe König, Mikhail Zaleskyi, Mikola Fursov. (stehend von links): Kreisvorsitzender Oberst d.R. Bertram Gebhard, Hauptgefreiter d.R. Heinz Peter Ertl, Stabsfeldwebel d.R. Richard Pröm, Bezirksvorsitzender Horst Embacher, Obergefreiter d.R. Manfred Rauscher, Stabsunteroffizier d.R. Michael Wirth, Oberstleutnant d.R. Norbert Bücherl.

RV Eintracht Elbart

Radfahrerverein besucht „Little Berlin“

Am 3. November unternahm der Radfahrerverein „Eintracht Elbart“ einen Ausflug ins 123 Kilometer entfernte Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth, das durch seine Teilung in Ost und West bekannt wurde. Bei einer informativen Führung erhielten die Teilnehmer eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte des Dorfes, die Lebensumstände der Menschen und die Auswirkungen der Abriegelung durch die im Jahr 1949 gegründete DDR.

Diese führte dazu, dass das Leben der Dorfbewohner zunehmend eingeschränkt wurde, bis schließlich eine fast unüberwindbare Grenze ohne Durchlass mitten durch den Ort errichtet wurde.

Die Erzählungen über zerrissene Familien, Umsiedlungen und Fluchten machten die dramatischen Ereignisse der Vergangenheit lebendig. Besonders eindrucksvoll war die Besichtigung der Außenanlagen, die mit Grenzzaun, Sichtschutzmauer, Sperranlagen und einem Wachturm ausgestattet sind. Diese original erhaltenen Relikte verdeutlichten den Wahnsinn des Regimes. Nach dem Museumsbesuch kehrten die Radfahrer im Landgasthof Fattigsmühle in Töpen ein, einem malerischen, jahrhundertealten Mühlenanwesen direkt am Saaleradweg. Dort genossen sie eine gemeinsame Mahlzeit und ließen den Tag in geselliger Runde ausklingen.



Schützenverein Gemütlichkeit Tanzfleck

Bei Ganssschießen viel Glück nötig



Der Schützenverein Gemütlichkeit Tanzfleck lud die Vereinsmitglieder wieder zum traditionellen Ganssschießen ein. An acht Durchgängen nahmen jeweils acht Schützen teil. Es gewann jeweils eine Gans der am nächsten dem vorgegebenen Schuss lag. 11 Jugendliche und 23 Erwachsene versuchten ihr Glück. Eine Gans konnten Julian Pröm, Wolfgang Rauscher, Martina Schell, Christina Götz, Josef Fellner, Michael Negel, Heiner Schell und Christian Ertl mit nach Hause nehmen. (Text: Karin Ertl)

Jahreshauptversammlung 2025

Der Schützenverein Gemütlichkeit Tanzfleck lädt seine Mitglieder für Freitag, den 10.01.2025, zur Jahreshauptversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte der Vorstandschaft
 - a) Schützenmeister
 - b) Schriftführer

- c) Kassier
- d) Jugendleiter
- e) Schießleiter
4. Revisionsbericht
5. Grußworte
6. Wünsche und Anträge
7. Verschiedenes

Beginn: 19.30 Uhr im Schützenheim Tanzfleck
Schriftliche Wünsche und Anträge bis spätestens 27.12.2024 an
1. Schützenmeister Manfred Rauscher.

Sonstige Mitteilungen

Martinszug in Seugast lockt viele große und kleine Besucher

Am Samstag, den 16. November um 17 Uhr, traf sich eine große Anzahl an Mädchen und Jungen samt ihren Begleitern an der Kirche in Seugast zum Martinszug.

Mit St. Martin und seinem Pferd voran zogen alle mit ihren Laternen und Gesang zum Feuerwehrmaterl.

Dort angekommen versammelten sich alle um einer kleinen Geschichte samt Martinsspiel beizuwohnen bevor es wieder zur Kirche ging.

Zurück an der Kirche erhielten unsere kleinen Gäste selbstgebackene Martinsgänse und die zahlreichen Besucher konnten bei Kinderpunsch, Glühwein und Bratwurstsemmeln den Abend ausklingen lassen.

Besonderen Dank gilt der Familie Jacob aus Thansüß für Reiter und Ross.



*Bei
uns werben Sie
richtig!*

www.wittich.de

Ofenführerschein



Amberg
Sulzbacher
Land
Kultur & Landschaft

z:en

**WIR LEGEN
NOCH EINMAL
NACH...**

Es sind wieder kostenfreie
Zugänge für den Ofenführerschein
verfügbar!

<https://www.ofenakademie.de/kreis-amberg-sulzbach/>

ofen
akademie

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen können, die man lange
getragen hat, das ist eine tröstliche,
eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Impressum

Markt Freihung

Mitteilungsblatt
der Gemeinde, Kirchen und Vereine



Das Mitteilungsblatt Markt Freihung erscheint monatlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich.de
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Freihung Uwe König,
Rathausstraße 4, 92271 Freihung
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs. 1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk
in LINUS WITTICH Medien KG.
Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter
nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu
überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrig-
keit hinweisen.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40
zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die all-
gemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Ver-
schulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des
Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich ge-
schützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugs-
weise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/14483-2412-1003




**TRAUERANZEIGEN
SCHALTEN UND FINDEN**

Das Trauerportal
von **LINUS WITTICH**

 **trauer-regional.de**
by LINUS WITTICH



Danke

möchten wir allen sagen, die sich
in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige und
liebvolle Weise zum Ausdruck
brachten.

**Robert
Schüsselbauer**

In stiller Trauer
Ursula Schüsselbauer mit Angehörigen



**Jetzt neu:
Das Trauerportal
von LINUS WITTICH**

Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter **trauer-regional.de**



 **trauer-regional.de**
by LINUS WITTICH

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Liebe Inserenten, liebe Leserinnen und Leser,

in den hektischen Tagen der
Vorweihnachtszeit bleibt leider oft
zu wenig Zeit für besinnliche Gedanken.

Doch muss man auch einmal innehalten
und sich erinnern, was einem wichtig ist.
Wichtig ist uns an dieser Stelle die
Gesundheit und der Zusammenhalt Aller
sowie der Dank, den wir Ihnen für das
entgegengebrachte Vertrauen und Ihre
Treue aussprechen möchten.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir
besinnliche und friedvolle Weihnachten,
verbunden mit den besten Wünschen für
ein in jeder Hinsicht gesundes neues Jahr.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir wünschen Ihnen

frohe und besinnliche

Weihnachtsfeiertage

und ein gutes neues Jahr.



Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Valeria Geistbeck

Mobil: 0171 1487485

v.geistbeck@wittich-forchheim.de



Ihr Verkaufsinnendienst

Corinna Umlandt-Haverich

Tel.: 09191 723265

Fax. 09191 723242

c.umlandt@wittich-forchheim.de • www.wittich.de

Weihnachtsgrüße

*Frohe
Weihnachten*

und ein neues Jahr voller Zuversicht,
Gesundheit und glücklicher Momente
wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten.



Landbäckerei
HEUBERGER

SEIT 1950

Entdecken Sie Ihren Landkreis

AMBERG-SULZBACH

in unserem neuen Reisemagazin

Willkommen in der Region Regensburg

Herbst/Winter 2024/25



**Was machen
wir jetzt?**

Über 300 Freizeittipps
zu Regionen, Orten, Se-
henswerthes und Events
in Ihrem Landkreis und
weiteren Landkreisen
in Ihrer Nähe.



**QR-Code scannen und Reisemagazin
herunterladen oder kostenlos bestellen.**

Es fallen lediglich die Versandkosten an.

www.TreffpunktDeutschland.de/willkommen-regensburg



Weihnachtsgrüße




Zum Weihnachtsfest
die herzlichsten
Wünsche,
zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück
und persönliches
Wohlergehen

wünscht
**Arztpraxis
L. Welsch**
mit seinem Team

Dr.-Hans-Raß-Str. 22
92271 Freihung
Tel. (0 96 46) 91 31 00



Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen
und wünschen Ihnen eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben.
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihre Allianz Agentur

Martin Obitz
Marktstr. 1, 92271 Freihung
09646-809 88 50
www.allianz-obitz.de



*Die Zahnarztpraxis Dr. Roland Roth
mit Team wünscht allen Patienten,
Freunden und Bekannten
erholsame und besinnliche Feiertage
und einen Guten Rutsch ins
Neue Jahr!*



Jetzt aber flott:
Unsere Praxis ist vom 23.12. bis 31.12.2024 geschlossen.



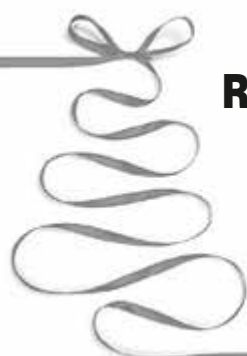
Mit dem Dank an unsere Kunden für das in diesem Jahr
entgegengebrachte Vertrauen verbinden wir den Wunsch für
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Rainer Krapf
Kfz-Meisterbetrieb u. Handel
Amberger Str. 14 – Tel. 09646 304
92271 Freihung

Frohe Festtage
und die besten Wünsche
für das neue *Jahr*

**Roland Schönberger
Metzgerei**

Seugast 67
92271 Freihung
Tel. 09646 2 74

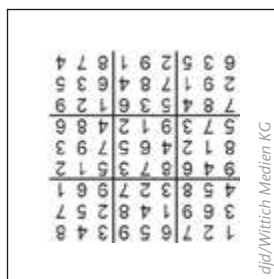


*Wir wünschen frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr!*



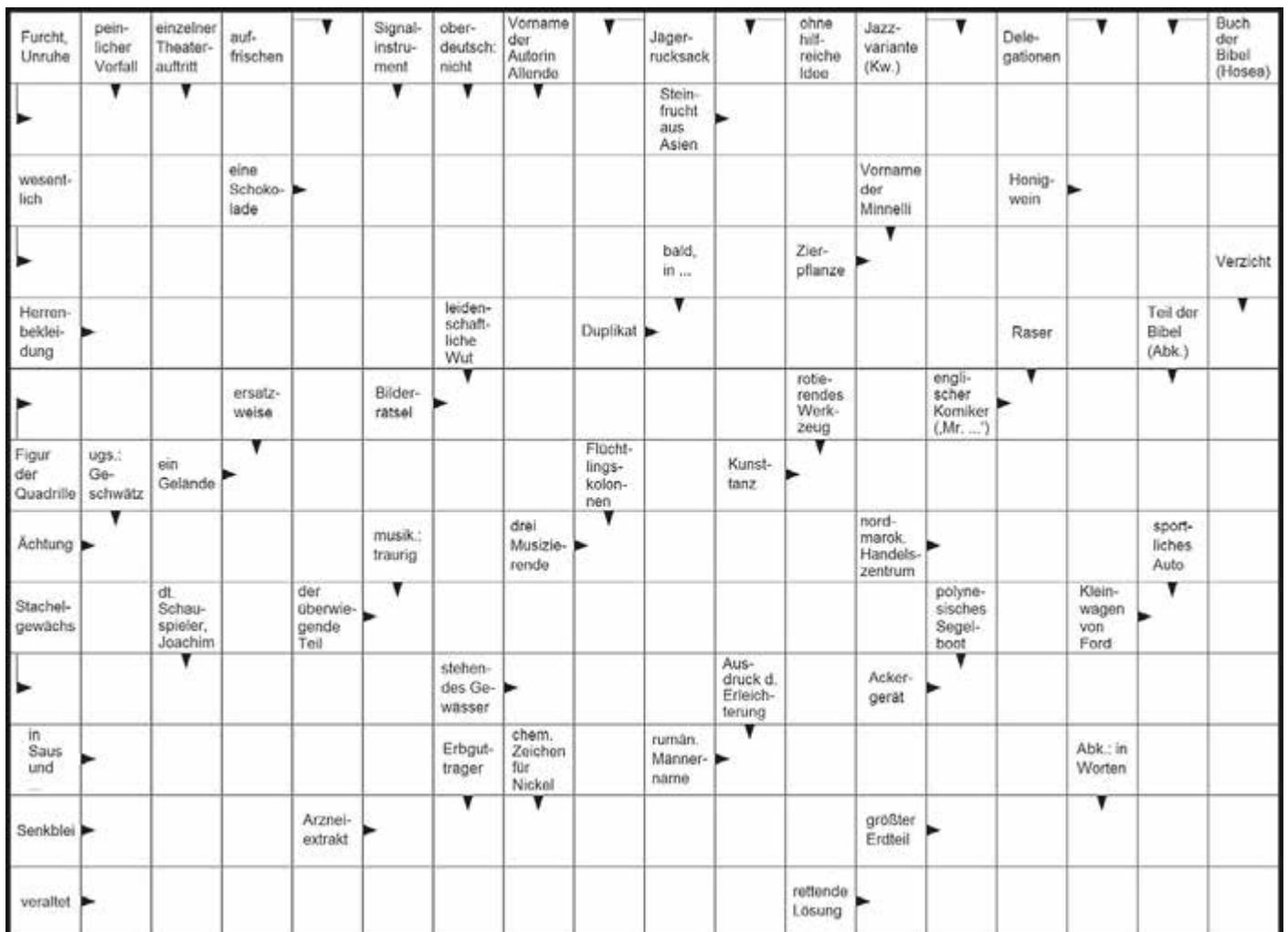
Wurzelbacher
Bauunternehmen

Seugast 17, 92271 Freihung
Tel.: 09646/258



Infos, Unterkünfte und Tourenvorschläge: www.eugendorf.com.

Vorteils-Flatrate Preferred Drive von Avis lohnen, das gilt besonders für Paare und Familien mit kleinen Kindern. Gegen einen einmaligen Betrag erhalten Kunden zwölf Monate lang einen Preisnachlass auf die Miete, zusätzlich sind die beliebtesten Extras ebenfalls ohne zusätzliche Kosten inbegriffen. Die Anmeldung ist etwa unter www.avis.de oder Telefon 069-50070020 möglich.



Die Weihnachtsgeschichte

(Lukas 2, 1-20)

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die schwanger war.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar einen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge, Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: "Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird: denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen." Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen." Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: "Laßt uns gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat."

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.





Weihnachtsgrüße



JOSEF DILL GmbH

Heizung-Sanitär-Solar-Kundendienst

Seugast 31 • 92271 Freihung
Tel.: 09646 295 • Fax 09646 8123

wünscht




Allen Kunden wünschen wir ein
frohes
Weihnachtsfest
und ein
gutes neues Jahr.

Reifen & Kfz-Teile
Schaffner

Marktstraße 34
92271 Freihung
Telefon 0 96 46/12 87
reifen-schaffner@t-online.de



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten

Schwirzer

Brennstoffhandel GmbH

Böcklmühle 3
92271 Freihung
Tel. (0 96 46) 2 14

- Heizöl
- Premiumheizöl
- Pellets
- Holzbriketts



Frohe Weihnachten



verbunden mit den
besten Wünschen
für das neue Jahr

wünschen wir von Herzen
allen unseren Mitgliedern,
Gönnern, Sponsoren
und Freunden
mit ihren Familien.



FC Freiheit 1923 e.V.



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr*

wünscht die **Freie Wählerschaft Freihung** allen Bürgerinnen und Bürgern.

Uwe König
1. Bürgermeister

Reinhard Seidl
1. Vorsitzender
Marktgemeinderat

Oskar Götz
2. Vorsitzender
Marktgemeinderat

Heinrich Müller
Marktgemeinderat

Oliver Schmidt
Marktgemeinderat

Christian Wiesneth
Marktgemeinderat



Wir wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern
des Marktes Freihung
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr.

Die CSU-Ortsverbände Freihung/Seugast/Großschönbrunn
mit ihren Gemeinderäten

Stefan Blind – Thomas Lederer – Thomas Macke
Heinrich Schwirzer – Klaus Siegert
Erika Urban – Sebastian Weiß

**LEICHT BEGEHBARE
DUSCHE in 24 Std.**
wir kümmern uns um alles

Umbau wird bis zu 100% gefördert
*ab Pflegegrad 1

Kostenlose
Vorort-Beratung

Matthias Jahn 0151 7427 3359 Oberpfalz

**Diese Preise sind der
Wahnsinn!**

**Jetzt günstig
online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

Geburtstags-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/geburtstag



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



rb-af.de

**Weil nicht nur die
Kleinen Wünsche haben.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
besinnliche Weihnachtstage und ein
glückliches, gesundes und erfolgrei-
ches Jahr 2025.

Ihr Team der Geschäftsstelle Freihung

**Raiffeisenbank
Auerbach-Freihung eG**

